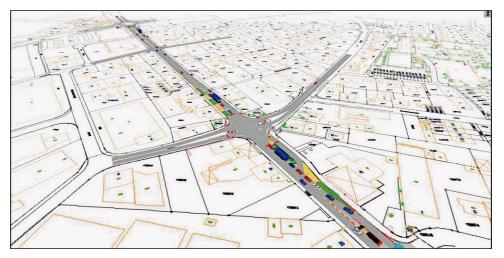
Donnerstag, 29. Januar 2015



39. Jahrgang

Nummer 5

In Variante A wird die Ortsdurchfahrt von Hegnach auf zwei Fahrspuren zurückgebaut. Beide Linksabbiegespuren werden aufgehoben.





(red) Die Ortsdurchfahrt von Hegnach ist die Hauptverbindungsachse nach Ludwigsburg. In der vielbefahrenen Neckarstraße gilt inzwischen nicht nur nachts, sondern auch am Tag eine Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometer. Um den Verkehrsfluss zu beruhigen, hat das Ingenieurbüro Karajan geprüft, wie sich der Wegfall der beiden Linksabbiegespuren im Bereich der Kreuzung Neckar-/Esslinger- und Kirchstraße auswirken könnte.

Grund dafür ist eine mögliche Umgestaltung der Ortsdurchfahrt zwischen den beiden Kreisverkehren auf lediglich zwei Fahrspuren. Die Simulation ergab, dass bei beiden untersuchten Varianten die Leistungsfähigkeit der Kreuzung erhalten bleibt.

Die Simulation stellte Dr. Jürgen Karajan von der gleichnamigen Ingenieurgesellschaft aus Stuttgart am Dienstag, 16. Januar 2015, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vor. Aufgezeigt wurde, wie sich der Rückbau auf zwei Fahrspuren in der Neckarstraße und der Wegfall der beiden Linksabbiegespuren in die Esslinger- und die Kirchstraße auswirken würden, ob sich die Wartezeiten erhöhen würden und ob sich Rückstaus bilden würden.

Die Variante A sieht den Wegfall beider Linksabbiegespuren in der Neckarstraße vor. Im Kreuzungsbereich muss deshalb eine Aufstellfläche für jeweils ein bis zwei Fahrzeuge aus beiden Fahrtrichtungen eingeplant werden. Außerdem soll die bisherige verkehrsabhängige Ampelsteuerung übernommen werden. Die Phasen könnten von fünf auf drei wegen der wegfallenden Phasen für die Abbieger verringert werden.

In Variante B soll die Linksabbiegespur aus Richtung Waiblingen bestehen bleiben. Im Kreuzungsbereich ist eine Aufstellfläche für ein bis zwei Fahrzeuge aus Fahrtrichtung Neckarrems geplant. Auch bei dieser Variante könnten die Ampelschaltungen um eine auf wiere benefalls wegen einer fehlenden Phase für vier ebenfalls wegen einer fehlenden Phase für die Abbieger aus Richtung Neckarrems in die Kirchstraße reduziert werden.

Rückstaus ergeben sich zwar bei der Variante A bis in die beiden Kreisverkehre. Diese bauen sich allerdings rasch wieder ab. Die Variante B weißt die kürzeren Rückstaulängen in



Die Geschwindigkeit auf der vielbefahrenen Hauptverbindungsachse nach Ludwigsburg ist inzwischen sowohl nachts als auch tagsüber auf 30 Stundenkilometer verringert worden. Eine Umgestaltung der Neckarstraße soll den Verkehrsfluss zusätzlich beruhigen.

der Neckarstraße auf. Im Zusammenhang mit dem Umbau, erklärte Dr. Jürgen Karajan, könnte überlegt werden, die Busbeschleunigung zu verbessern.

Derzeit gibt es in beide Fahrtrichtungen auf der Neckarstraße eine Linksabbiegespur in die Kirch- und in die Esslinger Straße mit einer Aufstellfläche von jeweils etwa 30 Meter bis 40 Meter. Außerdem befindet sich kurz vor der Kreuzung in Richtung Remseck die Bushaltestelle "Hegnach Neckarstraße" die von den Linien 213, 431 und 432 bedient wird.

Den Bürgerinnen und Bürgern wird die Planung am Dienstag, 10. Februar, um 18.30 Uhr in einer Informationsveranstaltung im Hegnacher Schafhofkeller vorgestellt. Danach soll in einer Klausur das weitere Vorgehen beraten werden. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt nahm Kenntnis von der vorgestellten Simulation.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 29. Januar 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG
- 1. Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Be-
- Bebauungsplan "Berg-Bürg II", Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 Erschließungsvarianten
- Salier-Gymnasium Erstellung Interimsgebäude (Containeranlage) – Vergabe Salier-Sporthalle 1 - Dachsanierung - Bau-
- Förderung einer neuen "TigeR"-Gruppe in
- der Blumenstraße 37 Änderung des Gesellschaftsvertrags der espot-GmbH
- Verschiedenes
- 9. Anfragen

Am Freitag, 6. Februar 2015, findet um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

- Begrüßung Jahresbericht des Kommandanten
- Wahlen
- Grußwort
- Ehrungen/Beförderungen
- Verschiedenes

Am Montag, 9. Februar 2015, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Frauenrats statt. TAĞESORDNUNG

- Bürgerinnen-Fragerunde
- Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
- Übergabe des Amtes der Stellvertretenden Vorsitzenden an Frau Esslinger (FBS)
- Schwerpunktthema "Fremde Frauen"
- Bericht AG Frauentag
- Bericht AG Frauenkonferenz
- Stand Frauensprachcafé
- Verschiedenes

Interkommunale Gartenschau nimmt Fahrt auf – "Remstal Gartenschau 2019 GmbH" gegründet

Das Remstal will sich von seiner allerbesten Seite präsentieren

Das Fundament für die Remstal Gartenschau 2019 ist gelegt. Durch die Gründung 2019: "Die Gartenschau im Landschaftspark der "Remstal Gartenschau 2019 GmbH" am Dienstag, 27. Januar 2015, und den Beitritt der 21 Gesellschafter ist deren Zusammenarbeit notariell besiegelt, das teilt die Geschäftsstelle mit. Mit der Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags bekennen sich 16 Remstal-Kommunen, drei Landkreise, die Förderungsgesellschaft bwgrün.de sowie der Verband Region Stuttgart zum gemeinsamen Projekt: Remstal Gartenschau 2019.

Zur Verwirklichung der Remstal Gartenschau 2019 wurde eine zentrale Geschäftsstelle aufgebaut, die in der Rechtsform einer GmbH geführt wird. Die "Remstal Gartenschau 2019 GmbH" ist die strukturelle Basis für die interkommunale Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die 21 Gesellschafter bringen außer einer Einlage in Höhe von jeweils 1 500 Euro weitere finanzielle und personelle Mittel in die GmbH ein. Sitz der Gesellschaft ist Schorndorf. Zum Aufsichtsratsvorsitzenden der GmbH wurde Matthias Klopfer, Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf, ernannt. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR), das Regierungspräsidium Stuttgart und der Tourismusverein Remstal- Route e.V. stehen der "Remstal Gartenschau 2019 GmbH" beratend zur Seite.

Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden, drei Landkreisen und zwei Regionen stattfindet. Die Partner verwandeln das Remstal von der Quelle der Rems in Essingen bis zur Mündung in den Neckar in ein riesiges Ausstellungsgelände. Die einzigartige Vielfalt des Remstals wird von April bis Oktober 2019 in unzähligen Ausstellungen, Aktionen und Veranstaltungen in Szene gesetzt. Auf Bewohner wie Besucher warten auf einer Streckenlänge von 80 Kilometern eine Vielzahl städtebaulicher, landschaftsgestalterischer und ökologischer Lebens- und Erlebnisräume.

"Ein solches Projekt lebt davon, dass alle mitmachen", hob Oberbürgermeister Andreas Hesky hervor. "Das Gute an der interkommunalen Gartenschau ist, dass jede einzelne Kommune die Möglichkeit hat, etwas zu gestalten, je nach eigener Kassenlage und eigenen Bedürfnissen, und dass es gleichzeitig interkommunale Projekte gibt, die gemeinsam finan-ziert werden und von denen alle Kommunen gleichermaßen profitieren". Der Oberbürgermeister betonte weiter, dass die iKG GmbH die Finanzen, die von den beteiligten Kommunen aufgebracht werden, im Griff behalten müssen. "Es hängt an jeder einzelnen Kommune, was sie aus den Chancen macht, die dieses Projekt bietet. In Waiblingen haben wir mit der interkommunalen Gartenschau gleichzeitig einen Anknüpfungspunkt an die sehr erfolgreichen Heimattage Baden-Württemberg 2014, die in unserer Stadt von einem überwältigend großen ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagement getragen wurden".

Regierungspräsident Johannes Schmalzl betont die Einmaligkeit der Remstal Gartenschau Remstal wird für die Bürger und Besucher ein besonderes Erlebnis werden und für das Remstal als Ganzes einen großen und nachhaltigen Mehrwert bringen. Das Regierungspräsidium wirkt mit seinen koordinierenden Möglichkeiten und der Erschließung verschiedener Förderprogramme sehr gerne mit, dass die Gemeinden Impulse zu ihren nachhaltigen Strukturentwicklungen setzen können"

Gesellschafter der Remstal Gartenschau 2019 GmbH (dem Remslauf folgend):

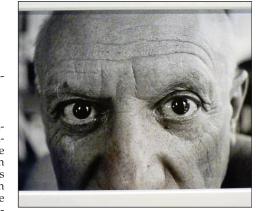
- Essingen, Bürgermeister Hofer
- Mögglingen, Bürgermeister Schlenker Böbingen, Bürgermeister Stempfle
- Schwäbisch Gmünd, Oberbürgermeister
- Arnold Lorch, Bürgermeister Bühler
- Plüderhausen, Bürgermeister Schaffer Urbach, Bürgermeister Hetzinger
- Schorndorf, Oberbürgermeister Klopfer Winterbach, Bürgermeister Ulrich Remshalden, Bürgermeister Breiter
- Weinstadt, Oberbürgermeister Oswald
- Korb, Bürgermeister Müller Kernen i.R., Bürgermeister Altenberger
- Fellbach, Oberbürgermeister Palm Waiblingen, Oberbürgermeister Hesky Remseck am Neckar, Oberbürgermeister
- Schönberger
- Rems-Murr-Kreis, Landrat Fuchs Ostalbkreis, Landrat Pavel
- Kreis Ludwigsburg, Landrat Dr. Haas Förderungsgesellschaft für die baden-würt-

tembergischen Landesgartenschauen mbH, Prof. Möhrle; Vorsitzender der Gesellschafter-

versammlung, Geschäftsführer Richter · Verband Region Stuttgart, Regionaldirektorin Dr. Nicola Schelling

Die Remstal Gartenschau 2019

Eine bundesweit einmalige Form der Gartenschau steht bevor. Ob klassische Gärten, Pflanzenausstellungen und Themenparks oder die remstaltypischen Streuobstwiesen, Obstgärten und Weinberge – die einzigartige Vielfalt des Remstals wird von April bis Oktober 2019 in Ausstellungen und Veranstaltungen in Szene gesetzt. Auf die Gäste warten auf 80 Kilometern Strecke eine Vielzahl städtebaulicher, landschaftsgestalterischer und ökologischer Lebens- und Erlebnisräume. Die Lebensader Rems wird erlebbar vom Geopark mit Remsquelle in Essingen über Strandbäder mit Cocktailbars bis zu Auwäldern und Mündung in Remseck. Der Besucher genießt das Remstal mit seinen markanten Höhenzügen, Streuobstwiesen, Wäldern und Weinbergen auf dem Rad oder Pedelec, zu Fuß auf dem weit verzweigten Spazier- und Wander-Wegenetz oder ganz bequem mit der Bahn.



Picasso!

Diese Augen, die der Fotograf David Douglas Duncan auf die Platte gebannt hat, kennen Sie. Pablo Picasso reiht sich ein in den Reigen gro-Ber Künstler der Moderne wie Kirchner, Nolde oder Baselitz. Am Freitag, 30. Januar 2015, sind Kunstfreunde um 19 Uhr zur Vernissage in die Kunstschule neben der Galerie Stihl Waiblingen eingeladen. Meisterstücke der Drucktechnik erwarten sie im Ausstellungshaus – zu sehen bis Foto: David

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Ab 29. Januar werden weitere Asylbewerber auch in der Gemeinschaftsunterkunft am Neustadt-Hohenacker ihr neues Zuhause finden. Damit zeigt unsere Stadt, dass sie Verantwortung über-

nimmt bei der immer größer werdenden Anzahl von Asylbewerbern in ganz Deutschland. Wir alle stehen in der Pflicht zu helfen. Gelingende Integration braucht helfende Hände. Großer Dank gebührt hier den vielen ehrenamtlich Tätigen sowie dem Verein "Fremde unter uns". Lassen Sie uns offen und unvoreingenommen auf unsere neuen Mitbewohner zugehen.

Das geplante Neubaugebiet Berg/Bürg in Bittenfeld erweist sich als schwieriges Vorhaben: die Erschließung über die Römerstraße bedarf wegen vorhandener Biotope einer Ausnahmegenehmigung durch das Landratsamt, die alleinige Erschließung über die bestehenden Straßen wird von den Anwohnern wegen

schwieriger Verkehrsverhältnisse und nicht aus Eigennutz abgelehnt. An vielen Straßen fehlt ein Gehweg. Passanten, Schul- und Kindergartenkinder müssen auf der Straße laufen. Einige Straßen sind sehr schmal und teilweise zugeparkt. Genau die Straße, die 2/3 des neuen Verkehrs aufnehmen soll, ist Zufahrtstraße zum Kindergarten Berg/Bürg und somit auch der tägliche Weg unserer kleinsten Verkehrsteilnehmer. Naturschutz ist unbestritten wichtig. Er darf aber nicht zu Lasten der Sicherheit unserer Kinder betrieben werden. Deshalb wäre der Kompromiss, eine Aufteilung des Verkehrs auf die Römerstraße und die bestehenden Straßen, die verträglichste Lösung.

Ein historischer Leichenwagen aus den 1950ern beschäftigte den Bittenfelder Ortschaftsrat über mehrere Monate. Ist dieser Wagen ein historisches Kulturgut, sollen für dessen Erwerb und Unterbringung mehrere Tausend Euro Steuergelder vom Ortschaftsrat verschwendet werden? Die Lösung: der Bürgerverein "Herwarth von Bittenfeld" soll den historischen Leichenwagen erwerben und für die Unterbringung sorgen. Siegfried Bubeck Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de



Die "Remstal Gartenschau 2019 GmbH" ist am Dienstag, 27. Januar 2015, gegründet worden – der Beitritt aller Gesellschafter ist damit besiegelt. Unser Bild entstand im Rathaus Schorndorf. Vierter von links: Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Energieagentur Rems-Murr mit Tipps und Angeboten

Neuerungen treten in Kraft – und helfen der Umwelt



Die Energieeinsparverordnung soll den Energieverbrauch von Gebäuden senken Rems-Murr gGmbH und damit Kosten redu-zieren – und

nicht zuletzt die Umwelt schonen. Im Mai 2014 wurde sie zum vierten Mal angepasst. Was Hausbesitzer und Mieter für 2015 hierzu sowie über weitere Änderungen wissen sollten, erklärt Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr.

Alte Heizkessel haben ausgedient

Wer sein Haus mit einem Kessel beheizt, der vor 1985 eingebaut wurde, muss diesen jetzt austauschen. Ausgenommen sind Niedertemperatur- und Brennwertkessel mit besonders ĥohem Wirkungsgrad. Wer seit 1. Februar 2002 oder früher selbst im Gebäude wohnt, hat ebenfalls Schonfrist. Nach einem Verkauf muss der neue Eigentümer innerhalb von zwei Jahren die Anlage austauschen.

Obere Geschossdecke dämmen

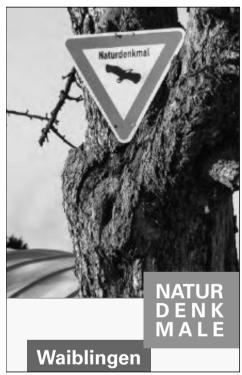
Obere Geschossdecken, die begehbar sind, oder das darüber liegende Dach müssen spätestens am 31. Dezember dieses Jahres gedämmt sein. Existiert bereits ein "Mindestwärmeschutz", gilt diese Regelung nicht. Eigentümer, die ihr Haus seit 1. Februar 2002 bewohnen, sind nicht betroffen.

Erneuerbare-Wärme-Gesetz novelliert

Das novellierte baden-württembergische Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) tritt am 1. Juli 2015 in Kraft. Unter anderem gilt dann für die Wärmeerzeugung in älteren Gebäuden ein Pflichtanteil von 15 Prozent erneuerbarer Energie. Wer einen umfassenden Sanierungsfahrplan für sein Haus vorlegen kann, erfüllt diese Vorgabe bereits in Teilen. Die Solarthermie fungiert dann nicht mehr als "Ankertech-

Sanierung steuerlich förderbar

Private Haus- und Wohnungsbesitzer, die ihr Objekt selbst bewohnen, sollen eine energetische Sanierung steuerlich absetzen können. Ob es sich dabei um einzelne Maßnahmen oder eine vollständige Sanierung handelt, ist unerheblich. Die Vorteile werden gewährt, wenn sich die Energieeffizienz der Immobilie nach den Änderungen erhöht hat oder erneuerbare Energien genutzt werden. Die Details zur Ausgestaltung der Steuerabschreibung sollen bis Ende Februar 2015 bekanntgegeben werden.



Neue Broschüre da!

Die Stadt Waiblingen kann auf 31 Naturdenkmale verweisen, die in einer Broschüre verzeichnet und beschrieben sind. Diese ist bei der Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 2 5001-445, erhältlich. Von einer Doline im Zuckmantel-Wald, über die Kuppe des Sörenbergs bis zu einem Altarm der Rems und markanten Altbäumen reicht die Auswahl an "Naturschönheiten", die sich mit diesem Prospekt mühelos erkunden und entdecken lassen, denn eine beigefügte Karte unterstützt Wanderer und Spaziergänger auf ihrer Tour.

Höhere Zuschüsse für Beratung

Für eine fachlich fundierte Vor-Ort-Beratung zur energetischen Sanierung gibt es von 1. März 2015 an höhere Zuschüsse. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) übernimmt bis zu 60 Prozent der förderfähigen Kosten. Maximal sind es 800 Euro für Ein- und Zweifamilienhäuser sowie 1 100 Euro für Häuser mit mindestens drei Wohneinheiten. Wohnungseigentümergemeinschaften erhalten zusätzlich bis zu 500 Euro für den erhöhten Beratungsaufwand.

Genaue Informationen zu allen Änderungen, die 2015 in Kraft treten, erhalten Interessierte bei der unabhängigen Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), 🕾 07151 975173-0, E-Mail: info@ea-rm.de. Die Erstberatung ist kostenlos. Weiterführende Informationen im Internet auch unter: www.bafa.de, www.enev-online.de, http://um.baden-wuerttemberg.de/ de/energie/energieeffizienz/erneuerbarewaerme-gesetz-bw/ewaermeg-novelle/.

Brennwert- und Energie-Checks

Mitten in der Heizsaison qualmt es aus den Schornsteinen. Was man aus dem Kamin einer modernen Heizung herauskommen sieht, ist aber meistens nur Wasserdampf, der in der kalten Außenluft kondensiert. Bei modernen Brennwertgeräten wird aus dem Dampf Heizenergie erzeugt. Dies ist heute Stand der Technik. Häufig sind die Geräte aber nicht richtig eingestellt, so dass weiter die wertvolle Energie aus dem Schornstein dampft.

Mit der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie haben die Verbraucherzentralen untersucht, ob die Brennwerttechnik, die mit höchster Effizienz fossile Brennstoffe verheizen soll, dieses Versprechen auch in der Praxis erfüllt. Dabei wurde festgestellt, dass es bei vielen Anlagen ein erhebliches Verbesserungspotenzial gibt.

Durch die Kooperation der Energieagentur Rems-Murr mit der Verbraucherzentrale können Besitzer von Brennwert-Heizanlagen auch im Rems-Murr-Kreis einen Brennwert-Check durchführen lassen. Beim Brennwert-Check werden Gas- oder Heizöl-Brennwertgeräte hinsichtlich ihrer optimalen Einstellung und Effizienz untersucht. Niedrige Rücklauftemperaturen sind zwingende Voraussetzung für die Nutzung dieser Technik. Es zählt damit nicht nur die Technik des Kessels selbst, sondern auch das Verteilnetz und die Regelung müssen passend eingerichtet werden.

Der Berater untersucht direkt vor Ort bestimmte Heizungsparameter und nimmt Messungen am Gerät vor: die Bestimmung der Kondensatmenge und des Energieverbrauchs. Wenn das System perfekt läuft, fallen fast 150 g Kondensat pro kWh Gas an. Bei Öl ist die Kondensatmenge etwas geringer. Gleichzeitig werden auch Temperaturen an den Heizleitungen gemessen und aufgezeichnet. Damit kann der Berater Rückschlüsse auf die Heizungseinstellung ziehen. Für jede untersuchte Anlage erhält der Betreiber einen Kurzbericht, der Hin-

Auf der Korber Höhe

"Rat & Tat" unterstützt



"Rat & Tat" ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen auf der Korber Höhe. Es ist eine überkonfessionelle Anlaufstelle für Menschen, die Rat oder Hilfe suchen und die von ehrenamtlich Engagierten

Das Angebot beinhaltet: Beratung in Zusammenarbeit mit kompetenten Stellen: unter dem Motto "Wir wissen nicht alles, aber wir kennen viele, die vieles wissen"; Hilfe bei Alltagsproblemen: Wir nehmen uns Zeit für Sie

und haben ein offenes Ohr für alle; Vermitt-

lung und Information über Hilfsangebote, Ak-

Derzeit sucht "Rat & Tat"

tivitäten, Adressen.

Hörgeräte (für die Ukraine), Gartengrundstücke zu pachten oder zu kaufen, Teenagerkleidung (zehn bis 16 Jahre), Kleidung für Jungs (Größe 110 bis 116), einen Kühlschrank, einen abschließbaren Abstellraum (Korber Höhe 2), Mathematik-Nachhilfe, ein Sofa, eine Nähmaschine, Badezimmermöbel, Haushaltsgegenstände und einen Rasenmäher.

Zu finden ist die Anlaufstelle im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe im Schwalbenweg 7, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, telefonisch unter 207151 24398. Außerdem ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Für kleine und mittelständische Unternehmen

Talenteforum on Tour: Mitarbeiter gesucht

MM

Kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Rems-Murr-Kreis sind auf vielen Märkten tätig und erfolgreich. Viele Unternehmen sind zudem Weltmarktführer in ihren Segmenten. Den-

noch wird es durch die demografische Entwicklung auch für viele dieser erfolgreichen Betriebe zunehmend schwerer, auf dem heimischen Arbeitsmarkt im Kampf um die besten Köpfe erfolgreich zu bestehen und geeignete Arbeitskräfte zu finden.

Wege und Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung durch ein gezieltes Arbeitgebermar-keting zeigt deshalb das "Talenteforum on Tour" am Donnerstag, 29. Januar 2015, bei der Firma Elanders GmbH in Waiblingen auf. Das Talente-Forum ist eine gemeinsame Veranstaltung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Waiblingen (WTM), der Wirtschaftsförderung des Rems-Murr-Kreises und der Region Stuttgart (WRS). Veranstaltungsbeginn ist um 17 Uhr bei der Firma Elanders GmbH, Anton-Schmidt-Straße 15, 71332 Waiblingen.

Das Talente-Forum richtet sich an Geschäftsführer sowie Personal- und Weiterbildungsverantwortliche aus kleinen und mittelständi-

schen Unternehmen. Zu Beginn der Veranstaltung steht ein Unternehmensrundgang auf dem Programm, bevor Gastreferent IMEN DER STADT WAIBLINGEN ■ Wirtschaft Markus Eicher, Geschäftsführer Marketing der Stuttgarter wbpr Kommuni-

kation GmbH, in seinem Vortrag erläutert, wie Unternehmen Arbeitgebermarken aufbauen und nach innen und außen erfolgreich kommunizieren können.

Peter Sommer, Geschäftsführer des gastgebenden Unternehmens Elanders GmbH, schildert im Anschluss den Weg seiner Firma beim Aufbau einer Arbeitgebermarke. Zum Abschluss der Veranstaltung diskutiert Moderator Frank Nipkau, Leitender Redakteur beim Zeitungsverlag Waiblingen, mit diesen und weiteren Gästen zum Thema "Employer Bran-

Die Veranstaltung wird kostenfrei angeboten. Programm und Anmeldemöglichkeiten sind auf der Internetseite der WTM unter www.wtm-waiblingen.de/willkommen abrufbar. Für Fragen zur Veranstaltung steht Dr. Marc Funk von der WTM GmbH unter 🕾 07151-5001-654 oder marc.funk@waiblingen.de zur Verfügung.

weise sowohl zum Zustand der Anlage als auch Handlungsempfehlungen für die energetische Optimierung des Heizungssystems liefert. Der Brennwert-Check kann bei Gebäuden mit bis zu sechs Wohnungen oder Eigentumswohnungen mit Etagenheizungen vorgenommen werden. Er kostet für den Ratsuchenden 30 Euro. Möglich ist der geringe Eigenanteil durch eine Projektförderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Seit September 2014 bietet die Energieagentur Rems-Murr Energie-Checks in Kooperation mit der Verbraucherzentrale an. Als niederschwelliges Angebot geben sie Verbrauchern die Möglichkeit, sich einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch und die Einsparmöglichkeiten zu verschaffen. Außer dem Brennwert-Check gibt es den Basis-Check, bei dem das richtige Heizen und Lüften und der Stromverbrauch in einer Wohnung im Vordergrund stehen. Weiter geht der Gebäude-Check, der darüber hinaus die energetische Qualität des Gebäudes und der Heizung prüft. Hegnacher- und Vogelmühle

Feldweg wegen Kanalarbeiten gesperrt

Der Feldweg, der die Hegnacher Mühle mit der Vogelmühle verbindet, ist bis Freitag, 6. Februar 2015, gesperrt. Die Sperrung ist notwendig, um an den Kanalschächten arbeiten zu können.

An den Faschings-Tagen

Turnhallen geschlossen

Alle Turn- und Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind am Rosenmontag, 16. Februar 2015, und am Faschingsdienstag, 17. Februar, geschlossen. An den folgenden Tagen, von 18. bis 22. Februar, sind die Turn- und Sporthallen für den Übungsbetrieb geöffnet, wenn sich die Nutzer bis Freitag, 6. Februar, beim Hausmeister gemeldet haben. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind in den Faschingsferien von 14. bis 22. Februar zu.

Landes-Familienpass

Wieder Gutscheinkarten erhältlich

Wer möchte nicht gern Kultur genießen – und dazu noch kostenlos. Möglich ist dies mit Hilfe des Landes-Familienpasses des Sozialministeriums Baden-Württemberg in Verbindung mit der Gutscheinkarte. Diese sind für das Jahr 2015 im Bürgerbüro im Waiblinger Rathaus sowie bei den Ortschaftsverwaltungen in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt erhältlich.

den kostenlosen oder ermäßigten Besuch der Staatlichen Schlösser, Gärten und Museen. Mit den Gutscheinen für 2015 können zusätzlich die Wilhelma, das Blühende Barock, der Erlebnispark Tripsdrill, der Europapark Rust, das Mercedes-Benz Museum und das Porsche-Museum kostenlos oder zum ermäßigten Eintritt besucht werden. Über die Vielzahl der Einrichtungen, die mit dem Landes-Familienpass Sonderkonditionen bieten, kann man sich auch im Internet informieren: www.sozialministeriumbw.de, Stichwort: Familien mit Kindern/Leistungen für Familien/Landesfamilienpass.

Einen Landes-Familienpass erhalten

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind
- Familien, die HartzIV- bzw. kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

IHK-Bezirkskammer Rems-Murr

Mit Speed-Dating zum gewünschten Ausbildungsplatz

Die Fachkräfte-Allianz im Rems-Murr-Kreis (F.A.I.R.) veranstaltet am Montag, 9. Februar 2015, von 10 Uhr bis 13 Uhr im Bürgerzentrum ein Azubi-Speed-Dating, das Schülerinnen und Schüler mit Ausbildungsbetrieben zusammenbringt. In kurzen Gesprächen von etwa 15 Minuten haben die Bewerberinnen und Bewerber die Gelegenheit, mit etwa 40 Unternehmen, die noch offene Ausbildungsplätze für 2015 anbieten, persönlich in Kontakt zu treten, mehr über die Ausbildung zu erfahren und als künftiger Auszubildender zu überzeugen. Die Fachkräfte-Allianz ist eine Kooperation aus IHK, Kreishandwerkerschaft, Südwestmetall, dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), der Agentur für Arbeit und dem Landratsamt.

Auszubildende, die den Sprung in die Ausbildung schon gemeistert haben, helfen mit ihren Erfahrungen und ein kostenloser Bewerbungsmappen-Check sorgt für den letzten Schliff bei den Unterlagen. Eine Liste der teilnehmenden Unternehmen und der angebotenen Ausbildungsplätze findet sich auf der Homepage der IHK Region Stuttgart unter www.stuttgart.ihk24.de/bezirke/Bezirkskammer_Rems-Murr, dem F.A.I.R.-Facebook-Auftritt unter www.facebook.com/fairallianz sowie auf der Homepage der Agentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de. Fragen be-

antwortet Barbara Keller, IHK Rems-Murr, 🕾 07151 95969-8744. Informationsveranstaltung für Eltern

Die IHK Rems-Murr bietet am Montag, 9. Februar, um 18 Uhr in der Bezirkskammer in der Kappelbergstraße 1 in Waiblingen eine Informationsveranstaltung für Eltern an, um über Fragen der Berufswahl eines Kinds oder der Weiterentwicklung nach dem Schulabschluss ins Gespräch zu kommen. Eine Referentin aus der Unternehmenspraxis steigt mit einem Impulsreferat in die Themen "Berufswahl - Bewerbung – Karrierechancen" ein; eine Diskussion und der Auftritt eines Auszubildenden, der über seine Erfahrungen mit Ausbildung und Bewerbung spricht, runden das Programm ab. Anmeldungen und Fragen nimmt Barbara Keller von der IHK Rems-Murr entgegen: 🕸 07151 95969-8744, E-Mail: barbara.keller@stuttgart.ihk.de.

Vor falschen Rundfunkbeitragsrechnungen wird gewarnt

lungsaufforderungen zur Jahreszahlung des Rundfunkbeitrags 2015, die seit Januar kursieren. Die Schreiben, in denen eine Forderung in Höhe von 215,76 Euro geltend gemacht wird, sind als Fälschungen schwer auszumachen, da Layout, Farbe und Machart stark einem Originalanschreiben ähneln. Zu erkennen sind die Fälschungen bei genauerem Hinsehen an einer falschen Beitragsnummer, einer falsch angegebenen Kontonummer und der falschen Rufnummer des Beitragsservices. Unternehmen sollten Rundfunkbeitragsrechnungen daher unbedingt einem genaueren Blick unterziehen. Fragen beantwortet Oliver Kettner, Referatsleiter, 🗟 07151 95969-8724.

Die IHK warnt vor täuschend echten Zah-

Der Landes-Familienpass ermöglicht Familien • Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Der berechtigte Personenkreis kann mit der Gutscheinkarte 2015 und unter Vorlage des Landes-Familienpasses im Jahr 2015 bis zu 20mal die staatlichen Schlösser und Gärten und die staatlichen Museen in Baden-Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein einzulösen. Die speziell bezeichneten Gutscheine berechtigen zum einmaligen kostenfreien Eintritt. Die anderen Schlösser, Gärten und Museen können mit den sechs Gutscheinen "Sonstiges Objekt" - auch mehrfach im Jahr – kostenfrei besucht werden.

Das Bürgerbüro befindet sich im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, 🕾 07151 5001-111, E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Öffnungszeiten sind: Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, Mittwoch von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr. An den Feiertagen sind die geän-Öffnungszeiten zu (www.waiblingen.de).

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 4. Februar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, \$21656; am 11. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, \$29652; am 18. Februar Stadtrat Hermann Schöllkopf, 🕏 9583310. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Am Montag, 2. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, 🗟 51899. Am Montag, 9. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, 🕾 1694813. Am Montag, 16. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, 🕾 22112. - Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Samstag, 31. Januar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Signified Bubeck \$\opin 07146 871117 E Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 2. Februar, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, \$\operatorname{\text{\operatorname}} 562296. E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 9. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, \$\operatorname{\ as_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblin-

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🕾 18798. – Im Internet: www.ali-waib-

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, \$\overline{\pi}\$ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea 🗟 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblin-

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, \$\opin\$ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. — Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 30. Januar: Anneliese Grüninger geb. Jennewein, Waldmühleweg 55, zum 90.

Am Samstag, 31. Januar: Hedwig Weisser geb. Bauer, Buchenweg 23, zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 1. Februar: Erna Bartel geb. Ehnes, Kleinheppacher Straße 60 in Beinstein, zum 93. Geburtstag. Anna Ondratschek geb. Hauke, Saarstraße 17, zum 91. Geburtstag.

Am Montag, 2. Februar: Erwin Dembski, Rinnenäckerstraße 10, zum 80. Geburtstag. Babetta Pelz geb. Strauß, Hochdorferstraße 10 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Ratko-Radojica Colo und Jelena Colo geb. Filipovic, Stauferstraße 22, zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 3. Februar: Agnes Weidner geb. Funk, Am Kätzenbach 50, zum 100. Geburtstag. Josefine Renner geb. Keller, Am Kätzenbach 50, zum 96. Geburtstag. Rosa Goldmann geb. Potysch, Ossweiler Weg 43 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Bärbel Meurer, Kappelbergstraße 16, zum 80. Geburtstag. Dragoslava Popp geb. Vuckovic, Rinnenäckerstraße 16, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 4. Februar: Meta Schliebs geb. Hebisch, Blumenstraße 11, zum 94. Geburtstag. Bajram Ukela, Stauferstraße 38, zum 85. Geburtstag.

Christine Becker, Amtsbotin und Hausmeisterin im Rathaus Hegnach, am Donnerstag, 29. Januar, zum 60. Geburtstag.



Die Stadt Waiblingen sucht für das Bürgerzentrum Waiblingen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

unbefristet und in Vollzeit für die technische Betreuung der Veranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung sowie für die Betreuung der veranstaltungstechnischen Anlagen, der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder eine vergleichbare Ausbildung sowie einschlägige Berufserfahrung. Die Bereitschaft zu Abend-, Früh- und Wochenenddiensten setzen wir ebenso voraus wie hohe Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis zum 10. Februar 2015 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Wahlenmaier (Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement), 🕾 07151 2001-703, oder bei Frau Wahl (Abteilung Personal), 🕾 07151 5001-353.

Die Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht

Sprachbegleiterinnen/Sprachbegleiter

für die Sprachförderung und -bildung in den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen Waiblingens.

Ihre Aufgaben:

- Sprachbegleitung von Kindern (KiTa) und SchülerInnen (Grundschulen)

- Zeitressourcen von drei bis sechs Stunden wöchentlich in der Einrichtung
- Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften
- Teilnahme an den Grundqualifikations-Modulen und Weiterbildungsangeboten

Voraussetzungen:

- Freude an der sprachlichen Begleitung von Kindern - Bereitschaft, Neues zu lernen;
- Offenheit für andere Menschen und
- Zeit und Motivation zur persönlichen Weiterbildung - Bereitschaft zur Kooperation mit den
- pädagogischen Fachkräften
- Beherrschung der deutschen Sprache (mündlich und schriftlich)
- Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Sprachvorbilds und zur Weiterentwicklung desselben

Wir bieten:

- eine Tätigkeit mit dem Ziel, Kinder beim Erwerb einer hohen Sprachkomnetenz zu unterstützen:

- Einarbeitung, Qualifizierung, Weiterbildung, Begleitung und Beratung - eine Beschäftigung bis sechs Stunden wöchentlich im Rahmen der Übungsleiterpauschale

- ein Team mit kollegialem Austausch.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie bis 27. Februar 2015 an: monika.wiedel@waiblingen.de

oder an

Monika Wiedel, Fachbereich Bildung und Erziehung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen. Auskünfte unter ® 07151 5001-576 oder -522.

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: Birgit David, 🕸 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 🕾 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr. "Staufer-Kurier" im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der

Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Online-Versteigerung

Am 29. Januar heißt es: Bieten!

2014 sind beim Fundamt im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen zahlreiche Fundsachen abgegeben worden. Alle Gegenstände, die vor mindestens einem halben Jahr verloren wurden und deren Eigentümer sich nicht zur Abholung gemeldet haben, werden von Donnerstag, 29. Januar 2015, an im Internet versteigert. Die zehntägige Online-Auktion beginnt um 18 Uhr. Eine Vorschau steht unter www.sonderauktionen.net zur

Waiblinger Kläranlagen

Jährlich fallen etwa 4 000 Tonnen Klärschlamm an

(red) Der Klärschlamm der beiden Waiblinger Kläranlagen in der Kernstadt und in Hegnach wird seit dem Jahr 2010 ins Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen gebracht und dort thermisch entsorgt. Dies ist im Zusammenhang mit der Interkommunalen Zusammenarbeit vertraglich mit der Landeshauptstadt Stuttgart vereinbart. Auch im Jahr 2015 soll dies so fortgeführt werden. In der Kläranlage in der Kernstadt fallen jährlich etwa 2 400 Tonnen Klärschlamm an, in der in Hegnach 1 600 Tonnen. Bisher kostete eine Tonne entwässerten Klärschlamms zu entsorgen 60 Euro. Von diesem Jahr an soll eine Preisgleitklausel im Vertrag aufgenommen werden, die eine einwandfreie Kalkulation des Preises zulässt.

Inzwischen ist ein neuer Vertrag zwischen der Stadtentwässerung Stuttgart und der Stadt Waiblingen geschlossen, der für eine Entsorgung bis zu 5 500 Tonnen Klärschlamm pro Jahr gültig ist.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Verträge werden verlängert

(red) Einer Vertragsverlängerung um ein Jahr für die "Kanalunterhaltung – punktuelle Aufgrabungen" und die "Kanalunterhaltung – Herstellung von Kanalhausanschlüssen und der Sanierung von Schachtabdeckungen" hat am Dienstag, 16. Januar 2015, der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen zugestimmt. Die Arbeiten für das Jahr 2014 sind öffentlich ausgeschrieben worden. Beide Ausschreibungen enthielten eine Option auf eine Vertragsverlängerung um ein Jahr. Die Verträge enden mit Ablauf des Monats Februar.

Die beiden Firmen, Asphalt und Straßenbau Rems aus Fellbach und die von Jürgen Nägele aus Winnenden, hatten im Oktober angeboten, die Arbeiten zu den bestehenden Bedingungen im Jahr 2015 auszuführen. Der Betriebsausschuss folgte dem Vorschlag der Verwaltung, die Verträge mit den Firmen um ein weiteres Jahr zu verlängern. Im Jahr 2015 ist geplant, bis zu einer Summe von 150 000 Euro Kanäle nach punktuellen Aufgrabungen instand zu halten. Außerdem stehen 120 000 Euro zur Verfügung, um Kanalhausanschlüsse herzustellen und Schachtabdeckungen zu sanieren.

Kanalreinigung und TV-Untersuchung

Auch der Vertrag für die Kanalreinigung und die Untersuchung mit der TV-Kamera wurde um ein Jahr ausgedehnt. Die Firma Beyerle aus Eppingen-Kleingartach ist nach einer beschränkten Ausschreibung mit Arbeiten fürs Jahr 2014 in Höhe von 200 000 Euro betraut worden. Sie wird diese zu den gleichen Bedingungen im Jahr 2015 ausführen.

Neues Programm der FBS

Was treibt uns an?



"Was treibt uns an?" – Dieser Frage gehen interessante neue Veranstaltun-MILIEN gen im Frühjahrs-

Familienbildungsstätte nach. Ein Schwerpunkt des Semesters ist die Reihe "Da geht noch was!", die sich mit der nicht selten ersehnten Zeit des Ruhestands auseinandersetzt. Sie wird eingeleitet mit einer Lesung der prominenten Autorin Maria von Welser am 27. März. Weiter geht es mit einem Seminar "Zukunft Ruhestand", das den Abschied vom Berufsleben und die neue Freiheit ins Blickfeld nimmt und mit informativen Vorträgen zu Fragen der Geldanlage bis zur "Anleitung für ein gelungenes Älter werden". Dazu konnte Dr. Martin Runge aus Esslingen, bekannt für seine mitreißenden Vorträge, am 29. Juni in Waiblingen gewonnen werden.

Das Frühjahr lädt zum Fasten ein. Einen Überblick über verschiedene Ansätze und Kuren gibt dafür die Diätwerkstatt. Neue Kurse für Kalligrafie, Seifensieden, für Gesang und Rhythmik ergänzen das vielfältige Programm.

Ein Höhepunkt für Kinder sind die kreativen Österferien mit vielen handwerklichen und neuartigen Bewegungsangeboten. Ein besonderer Hinweis gilt dem Kinderkleidermarkt am 31. Januar 2015 von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Familienzentrum KARO. Der Erlös kommt der Kinderferienbetreuung zu Gute.

Anmeldung von 26. Januar an im Internet: www.fbs-waiblingen.de, 🕾 07151 98224 8920. Das Programm liegt an vielen öffentlichen Orten und im Familienzentrum KARO aus.



Jeder Winkel der Betonwand wird mit dem Hochdruckreiniger sauber gemacht, damit die Marktgarage nach ihrer Generalsanierung zum Jahresende neu strahlt.



Hoch hinauf: hinter dem abgetrennten Bereich in der Marktgarage sind die Handwerker mit der Reinigung und Sanierung von Wand und Boden beschäftigt; die beiden Geschäftsführer der Parkierungsgesellschaft, Werner Nußbaum (links) und Thomas Schaal, nehmen den Baufortschritt in

In der Marktgarage in der Weingärtner Vorstadt funktioniert's:

Generalsanierung und Nutzung im Schulterschluss

(gege) Futuristisch anmutende Trennwände aus Kunststoff-Bahnen machen derzeit die Einfahrt zum oberen Parkdeck der Marktgarage unmöglich, die aus den unteren Geschossen emporkommenden Fahrzeuge werden ebenfalls an diesen Planen vorbei hinausgeleitet. – So kann es aussehen, wenn eine Parkgarage nutzerfreundlich saniert wird. Denn nur das erste von drei Geschossen steht seit Mitte des Monats nicht zur Verfügung, in den beiden unteren Etagen kann geparkt werden, zumindest vorläufig, bis diese mit der "Frischekur" an der Reihe sind.

"Bis jetzt verläuft alles nach Plan", erklären die beiden Geschäftsführer der Parkierungsgesellschaft Waiblingen, Werner Nußbaum und Thomas Schaal, beim Gang hinter die Absperrwände. Leuchtstoffröhren und elektrische Vorrichtungen sind dort mit Schutzfolie eingewickelt oder, wie die leuchtende Stellplatz-Anzeige, gar bereits demontiert. Auch die Sprinkleranlage musste weichen. Die Luftfeuchtigkeit erinnert an tropisches Klima. Kein Wunder: Heinrich Magira und seine Kollegen von der Firma Bilfinger/Instandsetzung sind voll im Einsatz. Mit dem Dampfstrahlgerät wird das Mauerwerk gereinigt; offene Stellen im Beton werden geschlossen und die Oberfläche geglättet.

Der Boden der Parkgarage weist Risse auf, die in den vergangenen nahezu 25 Jahren der Nutzung entstanden sind. Eine neue Deckschicht, die auf allen drei Ebenen eingebracht wird, soll wieder für eine undurchdringbare Nutzschicht sorgen. Denn durch die Risse, so Schaal, konnte in der Vergangenheit Feuchtigkeit in den Beton eindringen und das darin verbaute Metall, die "Bewehrung", angreifen. Mit einer hochtechnischen Variante des Korro-

sionsschutzes soll dieser Prozess gestoppt werden: mit einem "Kathodischen Korrosionsschutz", ein mit Gleichstrom arbeitenders Verfahren, das Einfluss auf den chemischen Prozess am Metall nimmt. Die neue Fahrbahn wird durch ihre verbesserte Elastizität auch weniger anfällig für die unerwünschte Rissbildung sein.

Auch die Elektrik und die Elektronik werden komplett ausgetauscht. Zwar sieht der Nutzer die Schaltschränke nicht, die mit zu diesem Gewerk gehören und zu Buche schlagen, doch wird er doch von den Stellplatzanzeigen – das "rote" oder "grüne" Licht über dem Parkplatz - profitieren, das nach der Sanierung künftig auf allen Etagen zum ergänzenden Wegweiser wird. Von der ebenfalls geplanten LED-Techik zur Beleuchtung verspricht sich Werner Nußbaum eine "massive Einsparung" bei den Betriebskosten. Zum Jahresende und damit nach der Sanierung aller Geschosse und der sie verbindenden Zu- und Abfahrten, ist er sich sicher, wird die Marktgarage wieder aussehen "wie neu". Zwei Ingenieubüros sind dafür im Einsatz, wobei sich eines um die Betonsanierung kümmert und das zweite um Lüftung, Sanitär, Elektro und die Sprinkleranlage. Kosten in Höhe von 2,4 Milonen sind insgesamt dafür voranschlagt.

2,50 Meter Breite werden die Stellplätze weiterhin messen, jedoch werden sie nicht mehr von den bislang gewohnten Begrenzungslinien voneinander abgetrennt sein, sondern als farbige Flächen markiert. Ein frisches neues Farbkonzept stimmt die Stellfläche auf ihre Umgebung ab. Der Anteil der Frauenparkplätze wird von bisher 20 auf 30 erhöht. Auch soll die Anzahl der Mutter-/Kind-beziehungsweise Schwerbehinderten-Stellplätze, - sie sind jeweils drei Meter breit – erhöht werden.

Obwohl die Tiefgarage trotz Sanierung nicht voll gesperrt werden muss, fallen die Stellplätze in den Geschossen, in denen die Bauarbeiten aktuell sind, weg. Die Nutzer hätten diesen Engpass voll mitgetragen, so Nußbaum, der von keinerlei Beschwerde weiß. Parkwart Frank Digeser hat die tagesaktuelle Entwicklung auf seinen Monitoren im Blick und bestätigt den reibungslosen Ablauf: die Postplatzgarage hat eindeutig den größten Zuwachs, gefolgt von der Parkmöglichkeit am Hallenbad. Damit bis zur Wiedereröffnung des Parkhauses alles so bleibt, weisen die Fachleute jedenfalls darauf hin: das Parkleitsystem zu beachten sei eine wichtige Orientierung und zwar ganz besonders an Markttagen.

Voraussichtlich im April wird die obere Etage fertig sein und einen ersten Eindruck darüber vermitteln, wie das gesamte Parkhaus gestaltet sein wird.

Zum Besten der Stadt

Gehen Sie an die Ideenbörse!

Ideen, welche die bürgerliche Gesellschaft voranbringen, zu äußern – dazu hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky die Waiblingerinnen und Waiblinger beim Bürgertreff aufgefordert. Wer eine Anregung hat, die zum Besten der Stadt ist, kann sie per E-Mail an

ideen@waiblingen

direkt an die Stadtverwaltung richten. Die Heimattage Baden-Württemberg 2014 haben einmal mehr gezeigt, dass ein großes Potenzial an Kreativität in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger steckt - das zu nutzen, kommt jedem zugute. Dabei komme es nicht so sehr darauf an, Projekte auf den Weg zu bringen, die einen hohen Investitionsbedarf auslösten, betonte Hesky, sondern vielmehr darauf, mit pfiffigen Ideen und Kreativität Aktionen zu ermöglichen, die wenig kosteten, aber viel für den gemeinsamen Lebensraum Stadt brächten.

Also: Behalten Sie Ihre guten Ideen nicht für sich, sondern schreiben Sie sie an ideen@waiblingen.de! Oder schicken Sie Ihren Brief an das Rathaus Waiblingen, Stichwort "Ideenbörse", Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Staufer-Gemeinschaftsschule

Interkultureller Elternsprechtag

"Unser Kind kommt in die Schule!" ist das Motto beim interkulturellen Elterntag in der Staufer-Gemeinschaftsschule (Mensa) am Samstag, 7. Februar 2015, von 10 Uhr bis 14 Uhr. Anmeldeschluss ist Montag, 2. Februar. Experten stehen Eltern für Gespräche zur Verfügung, denn diese machen sich häufig Gedanken darüber, was ihr Kind in der Schule erwartet. Informiert wird auch über die Gründe der verschiedenen Schultests oder darüber, wie die Schulreife geprüft wird.

Die Stadt Waiblingen, insbesondere der Fachbereich Bildung und Erziehung mit der Koordinatorin Ute Hellebronth in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten Ute Ortolf, nimmt die Fragen und Sorgen der Eltern sehr ernst und macht deshalb dieses Angebot, zu dem auch ein kostenloses gemeinsames Mit-tagessen (hallal/halal/helal) für die ganze Familie gehört.

Aus dem Dolmetscherpool der Integrationsbeauftragten werden Dolmetscher in verschiedenen Sprachen zur Verfügung stehen, so dass eine gute Verständigung auch über komplexere Fragen möglich ist. Eltern sollten sich rasch anmelden, damit der Bedarf für Dolmetscher bekannt ist. Anmeldungen sind entweder von den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung entgegengenommen oder direkt im Fachbereich Bildung und Erziehung, Sekretariat Frau Wiedel, 25001-522.

Kurzadressen fürs Internet Kinder jetzt in den Kitas anmelden – Stichtag ist der 28. Februar

Direkter Zugriff möglich

Der neue Internetauftritt der Stadt Waiblingen ist seit Anfang Mai online. Damit einzelne Bevölkerungsgruppen direkter auf spezielle Internetseiten zugreifen können, wurden verschiedene Kurzadressen eingerichtet. Das heißt, wer sich zum Beispiel für das Forum Mitte in der Blumenstraße interessiert, kann sich im Browser unter Favorit die Adresse www.waiblinge.de/forummitte anlegen und gelangt dann gezielt auf die Informationen dazu ins Internet der Stadt Waiblingen. Dies gilt auch für das Forum Nord, für die Bürgerschaftlichen Gremien wie den Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT, den Frauenrat, den Integrationsrat, den Jugendgemeinderat und den Stadtseniorenrat und außerdem für die Bürgerstiftung.

Diese Adressen sind inzwischen eingerichtet:

- Bürgerstiftung
- www.waiblingen.de/buergerstiftung Fundsachen online suchen
- www.waiblingen.de/fundsachen
- Forum Mitte: www.waiblingen.de/forummitte
- Forum Nord:
- www.waiblingen.de/forumnord Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT
- www.waiblingen.de/engagiert Frauenrat
- www.waiblingen.de/frauenrat Integrationsrat
- www.waiblingen.de/integrationsrat Jugendgemeinderat
- www.waiblingen.de/jugendgemeinderat oder www.waiblingen.de/jgr
- Stadtseniorenrat www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr

Deutsche Rentenversicherung

Beratungssprechtag im Rathaus Waiblingen

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106. Eine Terminvereinbarung unter ® 0711 61466-510 ist erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Gespräche unter 🕾 0711 61466-0 vereinbart werden.

Kundeninformationen, mit denen man sich zuvor einen Überblick verschaffen kann, liegen im Eingangsbereich des Rathauses sowie in der Abteilung Soziale Leistungen, Ebene 1,

Wer rechtzeitig dran ist, hat die größere Auswahl

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2015/2016 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen, wie Ganztags- und Kleinkindbetreuung sind. Wie Erika Schwiertz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen, um entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Vollendung ihres ersten Lebensjahres das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen in Waiblingen aktuell 676 Plätze zur Verfügung.

Das ganze Jahr ist Anmeldezeit

Eltern können ihr Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung so rasch wie möglich mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit.

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2015/2016 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 28. Februar 2015 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder

Seit August 2013 haben alle Kinder mit der unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

> Ein Faltblatt gibt Auskunft über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen - es liegt in allen Kindergärten aus. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden kön-

> Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder von drei Jahren an erfolgt nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren erfolgt die Aufnahme, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, nach bestimmten Kriterien wie zum Beispiel der Berufstätigkeit der Eltern.

> Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollten drei weitere Einrichtungen genannt werden, die in Frage kommen könnten. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergarteneintritt eine schriftliche Zusage. Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden ist ein Mittagessen dabei;
- die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen; im Kinderhaus Mitte gibt es die Abendbetreuung bis 21 Uhr:
- für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit vier Stunden vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagesbetreuung zur Verfü-Etliche Einrichtungen bieten sogar Kombi-

nationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen im Rathaus gern erläutern, die aber auch im Faltblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können.

Auch für die privaten Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

Stadtseniorenrat

Mit Sicherheit dabei



Der Stadtseniorenrat lädt ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-

Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Folgende Termine sind geplant: 30. Januar, 6. und 20. Februar, 6. und 20. März, 10. und 17. April, 8. und 22. Mai, 5. und 19. Juni, 3. und 17. Ĵuli, 18. und 25. September, 6. und 20. November, sowie am 4. und 18. Dezember. Ansprechpartnerinnen sind: Gabriele Supernok, 204737 oder Heide Roesler, 25 58311.

Am 30. Januar im Weltladen

Büfett zum Kennenlernen

ladens, Beim Hochwachtturm 2, besser kennenlernen will, sollte die Gelgenheit am Freitag, 30. Januar 2015, nutzen: von 18.30 Uhr an bietet der Weltladen ein Büfett an, auf dem das gesamte Lebensmittel-Sortiment präsentiert wird. Darunter sind warme und kalte Gerichte wie Kürbissuppe, Quinua- und Reissalate, gefüllte Datteln oder andere Snacks, auch Süßes wie Muffins und Mousse au chocolat. Acht Euro kosten die Kostproben – wer dabei sein möchte, sollte sich unter 🕾 59462 oder per E-Mail melden: info@weltladen-waiblingen.de.

Artur-Fischer-Erfinderpreis

Alle zwei Jahre Innovationen belohnen

Der im Zwei-Jahres-Rhythmus verliehene Artur-Fischer-Erfinderpreis Baden-Württemberg ist 2015 mit 36 000 Euro dotiert. Noch bis zum 28. Februar können Erfinder, die nach dem 30. Juni 2012 ein Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet haben, sowie Schüler ihre Ideen noch einreichen. Ziel der Stiftung ist es, die Tüftelleidenschaft zu fördern, wertzuschätzen und der Gesellschaft zugänglich zu machen.

Informationen im Internet auf der Seite www.erfinderpreis-bw.de.

Wer das Angebot des Waiblinger Welt-



"Der alte Mann und das Meer" in einer Version mit kubanischen Klängen können Hemingway-Freunde am Donnerstag, 19. Februar 2015, im Bürgerzentrum erleben.

Schauspiel mit Musik "Der alte Mann und das Meer" im Bürgerzentrum

Hypnotisierend und spannend

"Der alte Mann und das Meer" gehört zu den großen literarischen Stoffen: der alte Fischer ist 84 Tage hinausgefahren, ohne einen einzigen Fang zu machen. Am 85. Tag beißt ein riesiger Fisch an. Bis der Fischer den Hafen erreicht, haben Haie die Beute jedoch zerlegt, und nur noch das Skelett bleibt an der Bootswand zurück. Am Donnerstag, 19. Februar 2015, ist das "Theater im Rathaus Essen" mit dem Schauspiel um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Das Stück wird mit kubanisch inspirierter Musik von "Die TONabnehmer" begleitet.



Erzählung bühnentauglichen Selbstgespräche des Fischers ma-

chen es leicht, das Werk in hypnotischen Bildern erzählt auf die Bühne zu bringen. Zusätzliche Erzähl- und Spielebenen werden durch die Live-Musik und die Songs der Barfrau ge-

Der 1899 geborene Ernest Hemingway kreierte einen neuen Schreibstil, der sich durch einen klaren Ausdruck und die Wahl einfacher Worte auszeichnet und ihm für diese Novelle 1953 den Pulitzer- und 1954 den Nobelpreis für Literatur einbrachte.

Als alter Mann brilliert Horst Janson, der in vielen auch internationalen Produktionen zu sehen war, u. a. mit Gustav Gründgens, Lilo lingen.

Die schon in der Pulver, Peter O'Toole und Philippe Noiret, Roger Moore und Charles Bronson. Das "Theater im Rathaus Essen" zeigt Hemingways Novelle in einer eigenen Adaption, die 2013 zu den zehn besten Theatergastspielen bundesweit zählte und nominiert war für den INTHEGA-Preis Neuberin. Ein poetischer, kraftvoller Theaterabend über die großen Fragen des Lebens und den Mut, niemals aufzugeben.

> Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten im Vorverkauf erhalten Theaterfreunde in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 🗟 07151 5001-155 und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt WaibIm Kulturhaus Schwanen

"Remskiesel" und des Esels Schatten

Das Theater "Remskiesel" der Kunstschule Unteres Remstal spielt am Dienstag, 3., am Mittwoch, 4., und am Donnerstag, 5. Februar 2015, jeweils um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, das Stück "Der Prozess um des Esels Schatten" nach einem Hörspiel von Friedrich Dürrenmatt in einer Bühnenbearbeitung von Karen-Ann Roschild.

Große Wirkungen haben bisweilen kleine Ursachen: die in Abdera lebende Zahnärztin Struthia muss ins Nachbardorf reisen. Zu diesem Zweck mietet sie sich vom Eseltreiber Anthrax einen Esel. Während einer Rast setzt sich die Zahnärztin in den Schatten des Esels. Der Eseltreiber meint, dass ihm für die Nutzung des Schattens ein zusätzliches Entgelt zusteht. Da die Zahnärztin nicht dieser Auffassung ist, finden sich beide vor der abderitischen Stadtrichterin Philippida wieder. Inspiriert durch Christoph Martin Wielands 1771 entstandenen Roman "Geschichte der Abderiten" schuf der schweizerische Dramatiker Friedrich Dürrenmatt ein Hörspiel, das aus einem scheinbar nichtigen Anlass einen ernsthaften Konflikt entstehen lässt.

Es spielen: Jana Kirsch, Sabine Kögel-Schlecker, Angelika Maurer, Eva Neumann, Katy Moser, Gitta Reinicke, Sabine Wolf, Günter Neumann, Matthias Rösler, Frank Schreiber, Peter Walcher. Regie: Clemens Schäfer, Bühnenbild: Egmont Pflanzer, Technik: Bertold Becker, Hanno Schupp.

Karten gibt es im Vorverkauf unter ® 5001 -660, -661, und -662 in der Kunstschule Unteres Remstal zu 11 Euro, ermäßigt 8 Euro. Abendkasse 13 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Kommunales Kino im Traumpalast

"Das höchste Gebot"

Das Kommunale Kino im "Traumpalast" in der Bahn-hofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 4. Februar 2015, um 20 Uhr den Film "The Best Offer – Das höchste Ge-



bot", ein italienisches Drama aus dem Jahr 2013. Virgil Oldman ist ein kultivierter Einzelgänger, dessen Abneigung gegen seine Mitmenschen – vor allem gegen Frauen – nur noch von seinem besessenen Engagement für seinen Beruf als Antiquitätenhändler übertroffen wird. Er ist nie eine engere Beziehung zu einem anderen Menschen eingegangen, auch nicht mit seinem einzigen Freund Robert, dem jungen, geschickten Restaurator mechanischer Geräte aus allen Epochen. An seinem 63. Geburtstag erhält Virgil den telefonischen Auftrag einer jungen Frau: sie bittet ihn, den Verkauf einiger Kunstgegenstände aus ihrem Familienbesitz abzuwickeln. Als er zur verabredeten Zeit eintrifft, um sich die Objekte anzusehen, erscheint sie allerdings nicht, und sie lässt sich auch niemals blicken, während er eine Inventarliste erstellt, den Transport und die Restaurierung der Kunstwerke in Auftrag gibt. Prädikat "besonders wertvoll", FSK: von 6 Jahren an, Eintritt: fünf Euro. Kartenreservierung unter 2 07151 959280.

Am Sonntag, 8. Februar 2015, sind die Schlagwerker der "ElbtonalPercussion" um 20 Uhr im Bür-

"ElbtonalPercussion" im Bürgerzentrum Waiblingen

Schlagwerker aus Hamburg bringen Crossover mit

Wie kaum eine andere Formation beherrschen die vier Musiker der "ElbtonalPercussion" aus Hamburg – Jan-Frederick Behrend, Andrej Kauffmann, Stephan Krause und Sönke Schreiber – den Crossover aus Klassik, Jazz, Weltmusik, Neuer Musik, Rock und Drum'n' Bass. Am Sonntag, 8. Februar 2015, sind die Schlagwerker um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast.



Mit ihrem schon optisch beeindruckenden Instrumentarium ästhetieinem

schen Klang-Massiv aus Trommeln, Becken & Gongs aus aller Welt, bereichert durch Marimba- und Vibraphone – begeistert "ElbtonalPercussion" durch mitreißende Dynamik und stilistische Vielfalt. Ihre präzisen und virtuosen Klangspiele verwandeln den Konzertort in einen einzigartigen Erlebnisraum. Einmal verbreitet sich die fast schon beschwörende Magie eines archaischen Rituals, ein anderes Mal die eher verspielte Konzentration eines experimentellen Klanglabors.

"ElbtonalPercussion" gastieren regelmäßig auf internationalen Festivals; auf der Expo 2010 repräsentierten sie als Kultur-Botschafter die Stadt Hamburg. Ihre unkonventionelle Klangästhetik veranlasste immer wieder andere Künstler zu Kooperationen, dazu zählen u. a. Stewart Copeland von "The Police", der Schauspieler Christian Brückner sowie John Neumeier mit dem Hamburg Ballett. Wie sensibel sie sich in andere Genres einfinden können, belegt auch ihr Mitwirken bei verschiedenen Filmproduktionen wie dem Drama "Kirschblüten" oder dem "Baader-Meinhof-Komplex"

Karten im Vorverkauf erhalten Musikfreunde in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 2 07151 5001-155, und im Internet (www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblin-

Kartenpreise regulär: 27,-/24,-/20,-/16,- € Kartenpreise ermäßigt: 22,-/18,-/14,-/10,- €

Am Montag, 9. Februar, um 10 Uhr geben "ElbtonalPercussion" ebenfalls im Bürgerzentrum ein Schülerkonzert für die Klassenstufen 2 bis 6. Es sind noch Karten zu haben zum Gruppenpreis von 4,- € pro Schüler. Einzelkarten für Schüler kosten 5,- €, für Erwachsene 7,-€. Anmeldung und weitere Informationen über die Abteilung Kultur und Sport bei Martina Kunert unter 🕾 07151 2001-23

Kinder- und Jugendtheater "Junges Büze"

Den Musikern auf die Finger schauen

Die Stadt Waiblingen lädt in diesem Jahr wieder im Rahmen der erfolgreichen Reihe "Junges Büze" Kinder und Jugendliche ins Bürgerzentrum Waiblingen ein. Die Abteilung Kultur freut sich, in die neue Saison am Montag, 9. Februar 2015, um 10 Uhr im Welfensaal mit einem Konzert von "Elbtonal Percussion" zu starten. Die vier Schlagwerker aus Hamburg nehmen die Schulklassen auf eine interaktive und moderierte Weltreise mit.

Kann klassische Musik span-

dazu? Aber klar doch! "Elbtonal Percussion" macht's möglich und bietet mit seinem Schülerkonzert ein spezielles Angebot für die Jugend. Die unterschiedlichen Rhythmen und musikalischen Traditionen anderer Länder und Kulturen werden genauer unter die Lupe genommen und Tipps gegeben, wie mit alltäglichen Gebrauchsgegenständen Musik gemacht werden kann. Dabei lässt sich das Ensemble nicht nur auf die Trommelstöcke schauen, sondern gibt zudem einen Einblick in den Bestand unterschiedlicher Schlaginstru-

Das Konzert richtet sich vor allem an Schulklassen. Es werden aber auch Karten im freien Verkauf angeboten. Eintritt: Kinder 5 Euro, Erwachsene 7 Euro, Gruppen zahlen 4 Euro pro

mente und Klangkörper des Ensembles.

Vorschau

• 19. Mai 2015, 9 Uhr, Ghibellinensaal - Theaterstück "Die Kurzhosengang" von Zoran Drvenkar nach Victor Caspak und Yves Lanois - von Klasse fünf bis Klasse neun.

• 7. Juli 2015, 9 Uhr, Ghibellinend sein? Ja! Und interessant drei Räuber" nach Tomi Inge rer – für Kinder von fünf Jahren bis Klasse 4.

• 10. November 2015, 9.30 Uhr, Welfensaal – Theaterstück "Zwei Schwestern bekommen Besuch" nach Sonja Bougaeva – für Kinder von vier Jahren bis Klasse zwei.

• 24. November 2015, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theater "Abzählen" nach Tamta Melaschwili – von Klasse neun bis junge Erwachsene.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ® 07151 5001-155, erhältlich, auch Einzelkarten sind dort im Vorverkauf zu haben sowie an der Tageskasse.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, 🕾 07151 2001-23, Fax 07151 2001-E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Das "Junge Büze" wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), © 07151 5001-155 (VVK); © 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse

"Struwwelpeter reloaded"

"Struwwelpeter reloaded" – ist der Titel von Sarah Hakenbergs drittem Solo-Programm, mit dem sie am Freitag, 31. Januar, um 20 Uhr zu Gast ist. Die Kabarettistin und Liedermacherin versetzt die bekannten Geschichten vom "Struwwelpeter" in die heutige Zeit. Eintritt: Vorverkauf 19,70 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro.

"Remskiesel" spielt Dürrenmatt

Das Theater Remskiesel der Kunstschule Unteres Remstal präsentiert am Dienstag, 3., am Mittwoch, 4., und am Donnerstag, 5. Februar, jeweils um 20 Uhr das Stück von Friedrich Dürrenmatt "Der Prozess um des Esels Schatten" in einer Bühnenbearbeitung von Karen-Ann Roschild. Eintritt: im Vorverkauf der Kunstschule Unteres Remstal 11 Euro, ermäßigt 8 Euro; Abendkasse 13 Euro, ermäßigt 9 Euro. Reservierung Abendkasse montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr unter 🕾 5001 -660, -661, -662, möglich.

"Gismo Graf Trio"

Das "Gismo Graf Trio" ist am Freitag, 6. Februar, um 20 Uhr mit Gypsy Jazz zu Gast - Special Guest: Cheyenne Graf (Vocals). Gismo Graf, der Shootingstar des Gypsy Swing, hat mittler-weile seinen festen Platz in der weltweiten Riege der Spitzengitarristen eingenommen und gehört zu den besten Gypsy-Jazz-Gitarristen der Gegenwart. Von ungebrochenem Drang nach Perfektion getrieben und kontinuierlich neue Ideen entwickelnd, präsentiert er in diesem Jahr sein neues Album "Modus Vivendi".

Wer die Karriere des 21-jährigen Stuttgarters verfolgt hat, ahnt bereits, dass es sich bei diesem Werk nicht nur um ein weiteres Werk von Variationen der Musik Django Reinhardts handelt. Vielmehr zeigt der junge Gismo Graf mit dieser Aufnahme, dass Gypsy Jazz mehr als nur eine Erscheinung am Rande des Jazz ist. Er wagt die Brücke von Gypsy Jazz hin zu Pop, Bossa Nova, Swing und ausdrucksstarken Eigenkompositionen. Doch nicht nur auf seinen Alben, sondern vielmehr auf seinen Konzerten und zahlreichen Festivalteilnahmen in ganz Europa wird einem die Professionalität und Virtuosität dieser drei Ausnahme-Musiker in vollem Ausmaß bewusst. Zu keinem Zeitpunkt bekommt der Zuhörer das Gefühl, Zeuge einer willkürlichen Aneinanderreihung von Musiktiteln zu sein. Vielmehr schafft es das Trio, das Publikum von Stück zu Stück aufs neue zu überraschen und es mit seiner Bühnenpräsenz und Spielfreude bis in die letzten Reiĥen zu begeistern. Begleitet wird Gismo von seinem Vater und Mentor Joschi Graf, der an der Rhythmusgitarre durch sein exaktes Timing besticht. Einigen Stücken verleiht er mit seiner schönen warmen Stimme den Feinschliff. Den Part am Kontrabass übernimmt der ebenfalls als Virtuose gefeierte Joel Locher. Eintritt: im Vorverkauf 18,60 Euro, ermäßigt 14,20 Euro, Abendkasse 19,50 Euro, ermäßigt 15,50 Euro. Reservierung Abendkasse mög-

Jeepers Creeper – Rockin' 50s

In der Reihe Bobby's live im Schwanen gastieren am Samstag, 7. Februar, um 20.30 Uhr "Jeepers Screepers". Rock 'n' Roll – der Big Beat der wilden Fünfziger Jahre, angeführt von großen Namen wie Elvis Presley, Eddie Cochran, Buddy Holly, Jerry Lee Lewis, Gene Vincent und vielen anderen mehr, ist die Leidenschaft der sieben Musiker von Jeepers Creepers aus dem Raum Stuttgart. Eine Superstimmung ist garantiert, wenn die sympathischen Jungs in den Jackets die Instrumente ergreifen und das Publikum mit authentischem Sound und toller Show in die wildeste Ära der Musikgeschichte katapultieren. Eintritt: im Vorverkauf 13 Euro. Abendkasse 16 Euro. Karten gibt es in der Tourist-Info unter 🕾 5001-155.

Klang der Stille

Der Klang der Stille bietet eine Klangreise mit Ralph Gaukel am Sonntag, 8. Februar, um 17 Uhr. Sanfte Klänge des chinesischen Gong, der Klangschalen aus Nepal und dem australischen Didgeridoo erwarten den Gast an diesem Sonntagabend. Den Klang der Stille spürbar und erfahrbar zu machen, ist das Ziel des Konzerts. Das Publikum geht im Sitzen oder auch im Liegen auf die Reise - eine Reise nach Innen, zu innerer Harmonie und innerem Frie-

den. Da der Platz begrenzt ist (vor allem die Liegeplätze), ist eine Reservierung notwendig. Dabei bitte angeben, ob ein Sitz- oder Liege-platz gewünscht wird. Zum Liegen bitte Kissen und Decke mitbringen (Isomatten vorhanden). Bei Bedarf kann eine zweite Klangreise um 19 Uhr angeboten werden.

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro, nur Abendkasse. Reservierung erforderlich.

Offenes Singen mit Patrick Bopp

Aus voller Kehle für die Seele heißt es am Dienstag, 10. Februar, um 20 Uhr beim offenen Singen mit Patrick Bopp (Die Füenf). Damit beginnt etwas Neues im Schwanen, alle sind eingeladen, alle willkommen! Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. Das Angebot ist nicht als üblicher Chor mit regelmäßigen Probe-Terminen und Aufführungen gedacht, es ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll.

Wir kommen ohne Noten aus und den richtigen Ton zu treffen, ist auch nicht so wichtig. Was ist schon der "richtige Ton"? Diese Welt ist doch schließlich aus der Vielfalt allen Falschen gemacht. Entscheidend ist etwas ganz anderes: Berührung. Berührtwerden von dem, was da passiert und schauen, wie es sich anfühlt, mit anderen zusammen zu singen. Wiederholung geplant.

Patrick bringt Lieder mit, die man singen könnte. Von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, alles ist möglich. Eben das ganze musikalische Spektrum, das sich singen lässt, inklusive Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen, die, wenn möglich, sofort umgesetzt oder auch für das nächste Mal vorbereitet werden. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Jeder hat die Hände frei und kann nach Lust und Laune klatschen, rasseln oder schnipsen. Gesungen wird im Sitzen, außer man will ab und an auch mal stehen. Gedacht ist an zwei Mal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Anmeldung nicht erforderlich.



Das Ensemble "Elbtonal Percussion" macht am Montag, 9. Februar 2015, um 10 Uhr den Auftakt des Kinder- und Jugendtheaters "Junges Büzes" im Bürgerzentrum.

Wie tickte dieser geniale Magier der Grafik eigentlich?

"Picasso – Der künstlerische Prozess" von 31. Januar bis 26. April 2015 in der Galerie Stihl Waiblingen

(dav) An Selbstbewusstsein hat es Picasso nie gefehlt: als Künstler sah er sich selbst in einer Linie mit Rembrandt, Cranach und Co. Und er sollte schließlich Recht behalten: der Spanier Pablo Ruiz Picasso gilt als berühmtester Künstler seiner Zeit und als Genie des Jahrhunderts. Eine seiner vielen Besonderheiten war, dass Picasso sich nicht nur mit seiner Zeit – er lebte von 25. Oktober 1881 bis 8. April 1973 auseinandersetzte, sondern vor allem auch intensiv mit sich selbst. Und: er wollte alles anders machen. Wie er seine Werke entwickelte, wieso der Stier im elften Zustand so ganz und gar anders aussieht als derjenige im ersten Zustand – das wird in der neuen Druckgrafik-Schau der Galerie Stihl Waiblingen klar und deutlich, die den Auftakt fürs Kunstjahr 2015 macht.

Stiere, Frauen und Alte Meister waren in den 70 Jahren seines Schaffens die bedeutendsten Sujets Picassos, zu denen er immer wieder zurückkehrte. Picasso war aber nicht nur Maler und Bildhauer, er war - nach Umfang und Qualität zu urteilen, so sagt Prof. Dr. Markus Müller, Leiter des Kunstmuseum Pablo Picasso Münster – der bedeutendste Grafiker unter den Künstlern des 20. Jahrhunderts. Sein grafisches Werk erstrecke sich von den künstlerischen Anfängen bis hin ins hohe Alter: noch der über 80-Jährige habe in schnellem, schöpferischen Staccato zwei große grafische Zyklen

46 Lithografien, 25 Radierungen, 25 Linol-schnitte und 23 Schwarz-Weiß-Fotografien hat Kuratorin Zara Tiefert-Reckermann für diese neue Ausstellung zusammengestellt. Sie stammen aus dem Nachlass von Jutta und Gert Huizinga und sind nur ein Bruchteil dessen, was Picasso an Druckgrafiken schuf: mehr als 2000 solcher Blätter hat er kreiert. Wäre das allein nicht schon sehenswert, so ist es vielmehr der künsterlische Prozess, der in den nebeneinander gehängten, sich fortentwickelnden Motive zum Ausdruck kommt.

"Die paar Striche für einen Stier – und das soll Kunst sein?" – sagt nur derjenige, der sich ausschließlich den "Stier" im Zustand Nr. 11 ansieht. Die Lithografie datiert mit dem 17. Januar 1946, "Schaber, Feder auf Stein" und hatte in den vorausgegangenen etwa fünf Wochen sage und schreibe zehn Vorläufer. "Der Stier, 1. Zustand, 5.12.1945, Pinsel (mit Lavis auf Stein) mag vielleicht viel eher einem "echten" Stier gleichen: er wirkt elementar, animalisch, naturalistisch durchgebildet. In der Fortsetzung stehen dann Proportion und Kraft im Zentrum, das "Fleischliche"; gefolgt von einer Loslösung des Bildhaften, vom Übergang in Linien, die kräftig hervortreten. Der wuchtige Schädel fällt immer mehr auf, bekommt Gewicht. Die Flächen werden zergliedert. Das Liniengeflecht wird feiner, der Schwanz abstrahiert, das Tier auf den Úmriss reduziert. Und

Michaelskirche

"... damit wir klug werden"

Unter dem Motto "... damit wir klug werden..."steht der Evangelische Kirchentag, der von 3. bis 7. Juni 2015 in Stuttgart begangen wird. Zur Einstimmung wird am Sonntag, 1. Februar, um 9.30 Uhr in der Michaelskirtags-Gottesdienst"
"Voicee" gehalten. ,Voices" – der Gospelchor mit Stephan Lenz (piano), Theo Balbig (bass) und Arne Brien

(drums) – singt unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler neue Kirchentagslieder, bei denen gern mitgesungen werden darf, Liturgie und Predigt übernimmt Pfarrerin Dr. Antje Fetzer. Zum Lieder-Ansingen schon um 9.15 Uhr sind alle eingeladen.

doch wirkt es immer wuchtiger, da der Kopf Musen auch eine neue Stilepoche begann, wird immer kleiner geworden ist.

Der letzte, der elfte, der sollte in die Druckauflage gehen, erläuterte Ausstellungsmacherin Tiefert-Reckermann und vergisst nicht zu betonen, dass all diese elf Arbeiten auf einem einzigen Stein entstanden sind. Immer wenn Picasso dachte, nun könne es gehen, nun ist er fertig, der Stier, wurden Abzüge gemacht und der nächste "Zustand" wurde geschaffen. Vom großen, mächtigen Stier bleibt am Ende eine Linie. Dennoch hat er die gleiche Aussagekraft wie der erste. In seiner absoluten Reduzierung aufs Wesentliche vielleicht noch mehr.

"Er nahm weg, immer wieder weg. Ich dachte dabei immer an den ersten Stier und sagte mir, das ist es, was ich nicht begreife, dass er dort aufhört, wo er normalerweise hätte beginnen müssen" – so schilderte es der Drucker Jean Célestin. Den Weg "rückwärts" eingeschlagen? Jedoch: "Der Weg ist das Ziel" und so ist dieses Thema überschrieben. Nur auf diese Weise, nur wenn man die elf Studien der Lithografie, diese Zustandsdrucke, verfolgt, wird der Kampf Picassos mit dem Stier deut-

Der "Magier der Grafik" zeigt auch in diesen Studien, wie er "tickte". Er habe sich von seinen Druckern alles ausführlichst schildern lassen, erklärt die Ausstellungsmacherin, - und dann alles ins Gegenteil verkehrt. Werkstattleiter Fernand Mourlot hatte es so geschildert: "Picasso arbeitete gern. Ich habe ihn nie untätig gesehen. Gab man ihm einen Rat, so hörte er aufmerksam zu – und machte dann das Gegenteil vo dem, was man ihm gesagt hatte". Man bedenke: das berichtete der erfahrene Lithografie-Drucker über den Neuling auf diesem Gebiet. Das Erstaunlichste daran sei, dass es eben doch funktioniert habe, unterstrich Tiefert-Reckermann. Picasso wollte unbedingt andere Wege gehen.

Dass der Künstler der Damenwelt nicht abgeblich treibende Kraft in seinem Werk. Dass bei Picasso aber mit jeder seiner zahlreichen

Evangelischer Kirchentag

"A Gräbele g'sucht"

nachtungsort für die Besucher, denn mit der S-Bahn ist es nur ein Katzensprung in die Landeshauptstadt. Deshalb sucht die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen private Unterkünften für die Gäste aus ganz Deutschland – gastfreundliche Menschen, die in der Zeit des möglichkeit anbieten.

Vor dem Rathaus Waiblingen wird am Samstag, 31. Januar, während der Wochenmarktszeit zwischen 8 Uhr und 13 Uhr das Kirchentagsbett aufgestellt. Meldekarten, mit denen Gastgeber eine Übernachtungsmöglichkeit anbieten, finden sie am Informationsstand und von 1. Februar auch in allen Waiblinger Kirchen und Gemeindehäusern. Von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr unterstützen Oberbürgermeister Andreas Hesky, Dekan Timmo Hertneck und auch Pfarrer Franz Klappenecker von der St.-

Weitere Auskünfte gibt es zudem im Internet auf der Seite www.kirchentag.de/privatquartier. Dort werden drei Möglichkeiten angeboten, ein Privatquartier zu melden: mit einem Online-Formular, unter der "Schlummernummer" 0711 69949-200 oder schriftlich und analog mit der Meldekarte am Flyer.

Ein Teil der Kirchentagsgäste übern Gemeinschaftsquartieren, in Schulen auf Isomatten, Feldbetten oder Luftmatratzen. Für andere Besucher - seine es ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern, Menschen mit Behinderung oder internationale Gäste – ist diese Art der Unterbringung beschwerlich oder umständlich. Es muss jedoch nicht unbedingt ein Bett sein - ein Sofa oder eine Liege tut es auch, versichert Iris Förster von der Kirchengemeinde.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Ort der Philosophie, des Spiels, der Muse



In der Reihe "Ohren auf, wir lesen vor!" stehen im Februar "Lustige Geschichten" für die kleinen Zuhörer im Mittelpunkt: am Dienstag, 3. Februar 2015, um 15 Uhr

in Beinstein; am Mittwoch, 4. Februar, jeweils um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 6. Februar, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 24. Februar, um 16 Uhr, Štadtbücherei.

"Bitte umblättern!"

Die Ausstellung von Annemarie Steiner "Bitte umblättern" ist von 3. bis 27. Februar zu sehen: alte Bücher werden übermalt, zersägt, beklebt, ausgeschnitten; aus Übermalungen und Collagen entstehen vielschichtige Leporellos; Plakate, Papiertüten und Blätter verwandeln sich in

Führung durch die Bücherei

Die Bücherei "hinter den Kulissen" und den gesamten Service kann man am Mittwoch, 4. Februar, kennenlernen. Die Tour beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe "Philosophie zum Mitmachen", der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, laden Jonas Kabsch und Stefan Neller am Donnerstag, 5. Februar, ein. "Ästhetik – das Schöne und die sinnliche Erkenntnis" lautet das Thema. Eintritt frei.

Auf ins Geschichtenparadies

Das Geschichtenparadies öffnet am Freitag, 6. Januar, um 15.45 Uhr seine Pforten für Kinder

hold war, ist bekannt. Der Eros war eine maß-

Von 3. bis 7. Juni 2015 wird in Stuttgart der Evangelische Kirchentag veranstaltet. Mehr als 100 000 Gäste suchen für einige Nächte eine Bleibe. Auch Waiblingen ist eine guter Über-Kirchentags kostenlos eine Übernachtungs-

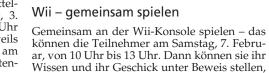
Antonius-Kirche die Suche eines "Gräbeles" für den Kirchentag.

von vier Jahren an. In deutscher und in türki-

scher Sprache erzählt Oya Celep die Geschichte von "Peter und dem Wolf". Ein Angebot in

Kooperation mit dem Elterncafé. Eintritt frei.

auf den Gewinner wartet eine Überraschung.



Sternchenthema Abi: "Half Broke Horses"

Anmeldung unter \$\opin\$ 5001-322.

Vortrag in englischer Sprache über den Roman von Jeannette Walls, die die Lebensgeschichte ihrer Großmutter erzählt am Dienstag, 10. Februar, um 18.30 Uhr. Die Schüler können im Anschluss Fragen stellen. Eintritt: fünf Euro. Anmeldung bei der VHS unter 2 958800 erfor-

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14

Die Ortsbüchereien

- **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Ühr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- Hohenacker: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

in der Ausstellung ebenfalls deutlich. Françoise Gilot, 30 Jahre jünger als der Künstler, tritt in den Lithografien zutage und ist stets gut an ihrer nach obenen gezogenen rechten Augenbraue zu erkennen. Mit Radierungen geht Marie-Thérèse Walter einher, die damals 17-Jährige; und Jacqeline Roques steht für Linolschnitte. Picasso schuf auch farbige Linolschnitte, ein Genre, das übrigens unter seinen Kollegen in keinster Weise beliebt war und eher an den Kunstunterricht in der Schule erinnerte. Picassos einzigartiger neuer Farbdruck überzeugt freilich vom Gegenteil.

Und dann ist da noch die Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte: die altdeutsche Malerei interessierte ihn besonders und die Cranachs dienten ihm als Vorbilder für einen weiteren künstlerischen Prozess. Zumeist arbeitete er nach Reproduktionen, aber, so sagte er auch da selbstbewusst: "Wenn ich schaffe, dann stehen die Künstler der Vergangenheit

Vernissage, Katalog, Öffnungszeiten

Die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster und der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart entstand, wird am Freitag, 30. Januar 2015, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, direkt neben der Galerie Stihl Waiblignen, eröffnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste und Galerieleiterin Silke Schuck spricht die einleitenden Worte, bevor die Ausstellungskuratorin Zara Tiefert-Reckermann ins Thema Picasso einführt. Die musikalische Gestaltung des Abends übernehmen das Gitarrenduo "Metropolis Acoustic Duo" und Schüler der Musikschule Unteres

Die Galerie hat zur Picasso-Ausstellung einen Katalog herausgebracht, der im Foyer des Kunsthauses zum Preis von 25 Euro erhältlich ist. Er zeigt 110 Abbildungen. Die Texte stammen von Markus Müller, Zara Tiefert-Reckermann, Ronja Noeckel und Judith Knippschild.

Die Ausstellung ist bis 26. April zu sehen und zwar zu folgenden Zeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnertags bis 20 Uhr. Info-Telefon: 07151 5001-666. Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Das Begleitprogramm

Ein Auszug:

• "Picasso - der künstlerische Prozess", Vortrag von Ronja Noeckel M. A. am Dienstag, 3. Februar, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei.

• "Die göttliche Krake - Picasso als Druckgrafiker", Vortrag von Dr. Nina Schleif am Donnerstag, 5. Februar, um 20 Uhr in der Galerie.

• "Schüler führen Kinder" durch die Ausstellung am Samstag, 7. Februar, um 14 Uhr für Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren. Eintritt frei, mit Anmeldung unter 25001-180, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

• "Familienführung" am Sonntag, 8. Februar, um 16 Uhr, für Familien mit Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren. Mit Anmeldung unter

• "Ist das noch ein Stier?" – Kinder von acht Jahren an werden am Freitag, 13. Februar, um 15 Uhr in der Kunstschule kreativ.

• "Kunstgespräch" am Samstag, 14. Februar, von 11 Uhr bis 12 Uhr zum Thema "Mythos und Meisterwerke". Die Kunsthistorikerin Catharina M. Wittig geht vor ausgewählten Exponaten der Picasso-Ausstellung darauf ein. Gebühr: fünf Euro, mit Anmeldung.

• "Ein Tier in Bewegung" – Kinder zwischen neun und zwölf Jahren schaffen am Freitag, 20. Februar, um 10 Uhr in der Kunstschule ihr Lieblingstier mit Schablonen.

Anmeldung unter 🕾 5001-660. E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Haus der Stadtgeschichte

Führung am Sonntag um 14 Uhr

Das Haus der Stadtgeschichte, das derzeit außer der Dauerausstellung zur Historie Waiblingens von der Römerzeit bis heute die Sonderausstellung "Diktatur und Demokratie" zeigt, bietet am Sonntag, 1. Februar 2015, um 14 Uhr eine Führung. Das Haus in der Weingärtner Vorstadt 20 gleich gegenüber von Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal lädt regelmäßig am ersten Sonntag eines Monats um 14 Uhr zur öffentlichen Führung in das geschichtsträchtige Gebäude ein. Erwachsene zahlen zwei Euro; Kinder, Schüler und Studenten sind kostenfrei dabei.

In der Galerie Kameralamt

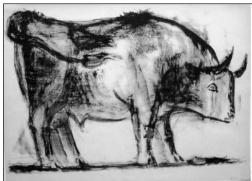
Der Kameralamt-Code

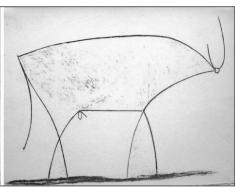


GALERIE 18 Künstlerinnen und Künstler, die Gruppe "Art u10", haben über drei Monate hinweg im Kameralamt gearbeitet, gemalt, gedruckt – das Besondere der Arbeit in diesem Atelier auf Zeit wollen sie jetzt den Besuchern näherbringen. "Wie fühlt

man sich? Was macht es mit mir? Was macht den Raum aus und kommt ein gutes Ergebnis zustande?" – diese Fragen werden unter dem "Kameralamts-Code" zusammengefasst, der am Samstag, 31. Januar 2015, um 14 Uhr bei der Vernissage für die nächste Ausstellung in der Galerie vorgestellt werden soll.

Kunstwerke werden freilich auch zu sehen sein: aktuell berührende Szenen wie Kriegsund Flüchtlingsbilder aus aller Welt, Bilder aus dem Schauspiel "Jedermann", Stadtansichten bei Nacht, der kodierte Mensch, abstrakte Simmungen, das Thema "Gestern und heute", der "Innere Tanz", die Story des Pop, Wasser, Wein, marokkanische Farben und noch mehr. Der Kameralamt-Code ist im Februar, März und April zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: mittwochs und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, also zu den Wochenmarktzeiten; sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr.





Ein schöpferischer Vorgang ist nur durch alle Variationen hindurch wirklich zu verfolgen" hatte, Picasso gesagt – und so kommt es, dass zwischen dem linken Bild – "Der Stier, 1. Zustand, 5.12.1945, Pinsel (mit Lavis auf Stein) und dem rechten – "Der Stier, 11. Zustand, 17.1.1946, Schaber, Feder auf Stein" – nicht nur gute fünf Wochen Zeit liegen, sondern auch neun weitere "Zustände" des Stiers, der sich von einem opulenten Tier zu einem Strich hin verwandelt. Und am Ende ganz genauso so aussagekräftig ist.



Sie ist die Kuratorin der Ausstellung: Zara Tiefert-Reckermann, die schon 2011 erste Kontakte zu den Leihgebern aufgenommen hatte: dem Kunstmuseum Pablo Picasso Münster und der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart.



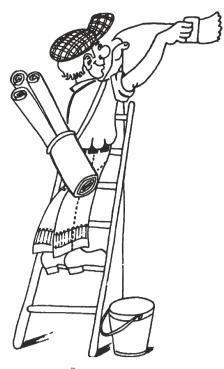
Auch Überraschendes ist in der Schau zu entdecken: Picasso in der vierten Position des klassischen Balletts. Das Foto von David Douglas Duncan, aufgenommen in der Villa La California in Cannes, trägt den Titel: "Pablo Picasso und Jacqueline tanzen vor 'Badende am Strand von La Garoupe"



Die Galerieleiterin Silke Schuck, seit Beginn des Jahres im Amt, gemeinsam mit Tiefert-Reckermann, bei der Picasso-Vorschau für die Medien, hier vor "Faune und Ziege" aus dem Jahr 1959.



Er hat's genau genommen, wenn er Werke seiner Vorbilder, hier Cranach der Jüngere, interpretierte. Und doch wurde es am Ende stets ein echter Picasso.



Do, 29.1. Ökumenischer Treff Korber Höhe: Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinsame Faschingsfeier mit dem Forum Nord um

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr

Fr, 30.1. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Trachtenverein Almrausch. Bezirks-Tanzprobe um 20 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109, Rommels-

Schwäbischer Albverein, Ortsgrup-Sa, 31.1. Schwabischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zu: "Radeln in Oberschwaben" rund um Aulendorf von Habel Anthus (Aus 22. bis 26. Juni (Übernachtung im Hotel Arthus/Aulendorf). Anmeldung unter 28 28087.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Interwww.musikschuleunteres-rems-Informationen und Anmeldun-

gen zu allen Kursen im Sekretariat unter 2 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Aktuell: Das neue Musikschuljahr beginnt am 1. Februar: in den Fächern Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, Klavier, Harfe, Gesang, Schlagzeug, Ballett oder Rhythmik gibt es freie Unterrichtsplätze. Eine Schnupperstunde kann ebenfalls vereinbart werden, außerdem werden die jungen Musikanten beraten. – Preisträgerkonzert des , Regionalwettbewerbs am Sonntag, 1. Februar, um 17 Uhr in der Stadthalle in Göppingen. – Gesangsabend mit dem "Schumann-Projekt" am Samstag, 7. Februar, um 18 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Die Gesangklasse stellt ihr Können unter Beweis und informiert über das Leben und die Arbeit von Robert Schumann. – Bandprojekt für Erwachsene: von März an können sich Gitarren-, Blasinstrumente-, Klavier-, Bass- oder Schlagzeugspieler unter professioneller Leitung zu einem Ensemble formieren. Anmeldeschluss ist der 13. Februar.

FORUMNORD

GEMEINSAM IM STADTTEIL Forum Nord, Salierstraße 2. "Stadtteil-Büro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am Mittwoch, 25. Februar, um 15 Uhr. Aktuell: Besuch des Theaterstücks "Ewig und drei Tage" im Haus "Dein Theater" in Stuttgart am Dienstag, 24. Februar, Abfahrt um 14.30 Uhr am Forum Nord und um 14.45 Uhr am Forum Mitte. Anmeldungen werden von Montag, 2. Februar, an in beiden Foren (Forum Mitte 🕾 1568 F-Mail: tin.friedrich@waiblingen.de) entgegengenommen. "Narri-Narro" – bunter Nachmittag am Donnerstag, 29. Januar, um 14 Uhr gemeinsam mit dem Ökumenischen Treff Korber Höhe und dem Ökumenischen Haus der Begegnung. – "K. und K. – Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente" am Mittwoch, 4. Februar, um 15 Uhr. - Stammtisch: "Männertreff" am Donnerstag, 5. Februar, um 19 Uhr. – "Geschichten zum Lachen bei Kaffee und Fasnetsküchle" am Mittwoch, 11. Februar, um 15 Uhr mit Manfred Häberle. - Kindertreff, Info unter 205339-13: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. "Kreativwerkstatt" (mit Anmeldung) am Donnerstag, 29. Januar; am Freitag, 30. Januar, gibt es kein Angebot; "Teamspiele" am Montag, 2. Februar; "Bratäpfel backen" am Dienstag, 3. Februar; "Pop-up-Karten basteln" am



Donnerstag, 5. Februar; "Kinderkino" am Freitag, 6.

Februar; "Bilderjagd über die Korber Höhe" am Mon-

tag, 9. Februar; "Stofftaschen bedrucken" am Diens-

tag, 10. Februar. Teenietag/Jugendtreff: mittwochs

von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 🕾 51568, Fax 51696. Emartin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Besuch des Theaterstücks "Ewig und drei Tage" im Haus "Dein Theater" in Stuttgart am Dienstag, 24. Februar. Abfahrt um 14.30 Uhr am Forum Nord und um 14.45 Uhr am Fo rum Mitte. Anmeldungen werden von Montag, 2. Februar, an in beiden Foren (Forum Nord: 20533911, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de) entgegengenommen. - Vortrag: "Demenz und wie man damit umgehen kann" am Donnerstag, 29. Januar, um 15 - "Picasso-Ausstellung", Vortrag am Dienstag, 3. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. – "Dienstagsrunde – Persönliche und gesellschaftliche Ängste" stehen am 3. Februar um 19 Uhr im Mittelpunkt der Gesprächsrunde. – "Mit dem Fahrrad nach Paris", Bild-vortrag am Donnerstag, 5. Februar, um 15 Uhr. Eintritt frei. - Diavortrag: "Der Ganges" am Dienstag, 10. Februar, um 15 Uhr. – "Musik liegt in der Luft" mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 11.

Februar, um 14.30 Uhr. – Reiseangebot an den Gardasee von 6. bis 10. Mai 2015. Unterlagen und Informa-

tionen dazu gibt es im Forum.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Stadtbesichtigung mit Besuch der Degas-Ausstellung. Gebühr: 48 Euro. Informationen unter 🕾 52471, E-Mail: pross@hvwn.de, im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de. Anmeldung durch Überweisen des Teilnehmerbetrags.

Krabbel-Babbel-Team. Frühjahrsbasar im Ökumenischen Haus der Begegenung, Korber Höhe, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr; Einlass für Schwangere um 13 Uhr. Verkauft werden Kinderbedarfssachen, Umstandsmoden sowie Kaffee und Kuchen. Für Verkäufer sind die Nummern unter 202275 erhältlich.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Spiel gegen die Spfr Schwäbisch Hall um 14 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein. Winter-Schnittunter-weisung mit dem Fachwart-Vorsitzenden Johannes Start um 13.30 Uhr Ecke Hans-Sachs-Weg/ Wasserstubenweg zur Streuobstwiese. Teilnehmer sollten an geeignete Schuhe und Bekleidung denken.

50, 1.2. Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld. "Schlachtfest-Schmaus" in der Zehntscheuer von 11 Uhr an. Nachmittags werden Kaffee und Kuchen serviert.

Evangelische Kirche Waiblingen. Gemeinschaftsver-FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Aktive im FSV gegen den SV Remshalden um 13 Uhr; A1-Spiel gegen

den SC Weinstadt um 15 Uhr.

Mo, 2.2. Evangelische Kirche Waiblingen. Ja-kob-Andreä-Haus: Jubiläum der "S-Klasse", Vortrag um 18 Uhr mit Diakon Werner Bitzer zum Thema "Mit dem Fahrrad quer durch Afrika". Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe

Di, 3.2. Schwadischer Ameldeschluss zur Seniorenwanderung nach Endersbach. Anmeldung unter 🐯 930080. – Die Singgruppe trifft sich um 19 Uhr im Feuerwehrhaus.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: um 9.30 Uhr Vormittags-Uni "Theologie" mit Pfarrer Matthias Wagner; Bibelkreis um 19.30 Uhr. -Martin-Luther-Haus: Frauenkreis "ältere Generation" um 14 Uhr. - Michaelskirche: Seniorenmittag um 14.30 Uhr mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. - Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops **☎** 07151 5001-660,

Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Workshop: "Zeichnen I" montags von 2. Februar an um 17.40 Uhr. – "Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik" dienstags von 3. Februar an um 9 Uhr. – "Sprühende Fantasie – Graffiti zeichnen" für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 7. Februar, um 10 Uhr. – "Porträtzeichnen" für Jugendliche und Erwachsene am Freitag, 13. Februar, von 17 Uhr bis 21 Uhr und am Samstag, 14., und am Sonntag, 15. Februar, jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr. – Kunstvermittlung: "Ist das noch ein Stier?" – Kinder von acht Jahren an werden am Freitag, 13. Februar, um 15 Uhr kreativ. – "Kunstgespräch" am Samstag, 14. Februar, von 11 Uhr bis 12 Uhr zum Thema "Mythos und Meisterwerke". Die Kunsthistorikerin Catharina M. Wittig geht vor ausgewählten Exponaten der Picasso-Ausstellung darauf ein. Gebühr: fünf Euro, mit An-- "Ein Tier in Bewegung" schen neun und zwölf Jahren schaffen am Freitag, 20. Februar, um 10 Uhr ihr Lieblingstier mit Schablonen.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, \$\overline{\overline{\text{S}}}\$ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, Ekontakt@remstaler-tausch-Interessengemeinschaft





BIG WN-Siid - BIG-Kontur", Danziger Platz 8, 🗟 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.bu-WNSued.de. Bei Bedarf www.BIG-WNSüd.de von Nachbarschaftshilfe

oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 🕾 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 29. Januar, sowie am Donnerstag, 5., 12., 19., und 26. Februar, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – Spielenachmittag: am Donnerstag, 29. Januar, sowie am Donnerstag, 5., 12., 19., und 26. Februar, für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr. – **Stammtisch:** am Donnerstag, 29. Januar, sowie am Donnerstag, 5., 12., 19., und 26. Februar, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. – Sonntagscafé: am Sonntag, 1. Februar, um 14 Uhr. – Coro Hispanamericano: am Mittwoch, 4., 11., 18., und 25. Februar, um 18.30 Uhr. – Frauentreff mit Frühstück: am Dienstag, 10., und 24. Februar, um 10 Uhr. – Stricke-Mittwoch, 11., und 25. Februar, um 14 Uhr. -Spielend ins Alter: am Mittwoch, 18. Februar, um 15 Uhr. – Vital-Café – Mehrgenerationentreff: am Mon-



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts "Soziale Stadt", im "BIG-Kontur", Danziger Platz 8,

E-Mail: vital@bigwnsued.de, www.BIG-WNSued.de: 2 1653-548, Fax 1653-552. - Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8: freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. - Wandertreff: am Mittwoch, 11. Februar, um 9.45 Uhr vor BIG-Kontur. - Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Body Workout:** dienstags um 18.15 Uhr. - Badminton: donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. - Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. - Folkloretanz: donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht - die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). – Linientanz: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. - Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. - Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Fitness für Mütter:** Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter 🗟 57484.

Mi, 4.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung nach Endersbach und zurück, Treff um 14 Uhr am Rathaus Beinstein. Einkehr geplant. Anmeldung unter 🕏 930080 bis 3. Februar

Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim Kelterstraße 109 in Rommelshausen.

Do, 5.2. Burgeraktion Rolled Sammlung um 20 Uhr im Korber-Höhe-Bürgeraktion Korber Höhe. Jahresver-Treff im Mikrozentrum.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Werkgruppe/Jugendhaus um 17 – Michaelskirche: Schweigemeditation, 18 Uhr. Landfrauen Hegnach. Besuch der Picasso-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen mit Führung um 14.30 Uhr; anschließend Besichtigung und Einkeh benachbarten "disegno"; der Bus fähr um 13.17 Uhr am Rathaus Hegnach ab. Anmeldung durch Einzahlung von 8 Euro für Mitglieder oder 10 Euro für Gäste auf das Konto DE83600901000671206001 bei der Volksbank Stuttgart.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Fr, 6.2. Schwadischer Lichtbildvortrag: "Gröden, Ladinische Täler, Almen und Dolomiten" und Musik des GTV Hohenacker um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40.

Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: "Einkehr am Mittag" um 12 Uhr. – Nonnen-kirchlein: Frauenliturgie um 18.30 Uhr. – "Auf dass wir

CVIM Neustadt. Kinderkleider- und Sa, 7.2. CVJM Neustaut. Kinderkeeles Spielzeugbasar in der Gemeindehalle (beim Hallenbad) von 10 Uhr bis 12 Uhr. Zusätzlich gibt es einen Kinderflohmarkt, einen Waffel- und Ku-

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche Waiblingen: "Don Kosaken" unter der Leitung von Wanja Hlibka um 19 Uhr.

Evangelische Kirche Waiblingen. So. 8.2. Bahnhof Waiblingen: Treffpunkt um 11.15 Uhr zur Gemeindeexkursion nach Heidelberg; um 13 Uhr Fahrt der S-Klasse zum Heimatmuseum in Winterbach. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ge-



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 🕾 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: Online-Bu-

fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, chung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das neue Programmheft mit dem Themenschwerpunkt "Christentum und Islam – Unterschiede und Gemeinsamkeiten" ist unter anderem in den Rathäusern und Büchereien erhältlich. Am Dienstag, 10. Februar, ist von 17 Uhr bis 20 Uhr der große Beratungstag zum Kursangebot (VHS Fellbach, Theodor-Heuss-Straße 18). – Über die Möglichkeiten der "Fachkursförderung" diese sieht ermäßigte Kurspreise bei beruflicher Weiterbildung vor – kann man sich am Mittwoch, 11. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr in der Waiblinger Ge schäftsstelle beraten lassen. Aktuell: "Stimmbildung" am Samstag, 31. Januar, um 11 Uhr. – "Umgang mit Dateiformaten" am Donnerstag, 5. Februar, um 18 Uhr. – "Beratung in Englisch" am Donnerstag, 5. Februar, um 18.30 Uhr. – "Vorstellungsgespräche sicher fühlen" am Samstag, 7. Februar, um 14 Uhr. – "Apple iOS-Aufbaukurs für iPhone und iPad" am Donnerstag, 12. Februar, um 18 Uhr. – "Farbenprächtige Stoffe mit Shibori-Technik" am Samstag, 14. Februar, um 14 Uhr. – "InDesign – interkative PDF und ePaper gestalten" am Sonntag, 15. Februar, um 10 "Verschönern Sie Ihr Tuch", Teil 1 des Kreativkurses am Dienstag, 17. Februar, um 14 Uhr. – "Die Geschichte des Tuches" am Freitag, 20. Februar, um 19 Uhr. – Ausstellung: "Tuchvielfalt verbindet". Tücher verbinden seit Jahrtausenden die Geschichte, sie werden aus religiösen, modischen oder auch aus ge-sundheitlichen Gründen getragen. Zu sehen bis 30.



Jugendzentrum "Villa 16, 🖾 5001-2/3, Fax -483 - Im Internet: www.vilbook:

www.face-

book.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Mittwochs Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der "Villa Kitgemeinsam gekocht. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an. Freitags: Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; "Fit for Ĝirls" von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – **Sonntags**: "Villa Café" mit Musik von 17 Uhr bis 21 Uhr. Nächster Termin: am 8. Februar. -**Metal-Konzert:** "Underground Rising" mit "When Prophets Fail", "Thorny Roses", "Randbezirk" und "40FY" am Samstag, 31. Januar, um 19 Uhr. Eintritt: fünf Euro.

Crazy-Chicken-Bandwettbewerb: Für den Bandwettbewerb 2015 werden teilnehmende Gruppen gesucht - am Samstag, 18. April, treten sie im Jugendzentrum auf. Bewerben können sich Bands aller Stilrichtungen aus der Region, mit einem Programm von 25 Minuten (ausgenommen Coverbands). Das Durchschnittsalter darf bei höchstens 25 Jahren liegen. Fünf Bands haben die Gelegenheit, ihre Songs und die Performance einer kompetenten Jury und dem Publikum zu präsentieren. Die Siegerband gewinnt interessante Preise, Die Demos mit dem Stichwort "Crazy Chicken XVII" bis 6. März an das Jugendzentrum Villa Roller Waiblingen, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen, senden. Facebook: facebook.de/villa.roller. Infos bei: Michael Denzel, 🕸 5001-273; E-Mail: michael.denzel@waiblingen.de.

Puppentheater

"Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32. www.veit-utz-bross.de. Karten und Info: ঊ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4. Für Erwachsene Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung: "Aladin aus 1001 Nacht" am Samstag, 31. Januar; Eintritt: 17 Euro (ermäßigt 12 Euro). – "Vamonos! - gefährlich-verdächtige Revolution" mit live Gitarrenklängen von Andrej Lebedev am Freitag, 6. Februar. Eintritt: 17 Euro (ermäßigt 12 Euro). – Für Kinder von vier Jahren an und Familien Beginn um 15 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung: "Aladin und die Wunderlampe" am Samstag, 31. Januar, und am Sonntag, 1. Februar. – "Der Bibabutzemann" am Sonntag, 8. Februar. Eintritt: 6.50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

meinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 10.2. Briefmarkensammler. Versammlung um 18.30 Uhr in der Gaststätte "Staufer-Kastell". An diesem Abend gibt es keine Möglichkeit zum Tausch.

Mi, 11.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Ausflug der Senioren zum Kloster Lorch, mit Führung; Wanderung ja nach Wetterlage und Einkehr geplant. Busabfahrt um 8.47 Uhr am Řathaus Hegnach.

Moms in Prayer, Gebetsgruppe. Überkonfessionelles Regionaltreffen mit Gebiets-Koordinatorin Dorothea Trumpp von 9 Uhr bis 11 Uhr beim Württembergischen Christusbund, Fuggerstraße 45. Eintritt frei.

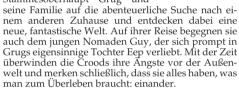
Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter 🗟 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle der Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im "Vereinstreff" im Rat-

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst "Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 2 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-

Kinderfilm im Kino - im Bahnhofstraße "Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. Die Animations-Komödie "Die Croods" ist am Freitag, 6. Februar 2015, um 14.30 Uhr zu "Die Croods" sind die letzten Überlebenden der prähistorischen Ära. Als ihre vertraute Höhle zerstört wird, machen sich Stammesoberhaupt Grug und



Laufzeit: 97 Min, FSK: 0, Prädikat: besonders wertvoll. Vorverkauf: 🕸 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: 5001-265 (Frau Glaser).



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 🗟 563107 Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mitt-wochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für

Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmelde-formulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

"Spiel- und Spaßmobil": kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmel-



dung. Übliche Spielzeiten: dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter 5 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). An folgenden Orten macht es Station: BIG/ Danziger Platz oder Rinnenäcker-Spielplatz: am Dienstag, 3. und 10. Februar; Comeniusschule, Pausenhof oder Gymnastikhalle am Mittwoch, 4. und 11. Februar. Henna-Neschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle am Donnerstag, 29. Januar, und am Donners-

Die "Kunterbunte Kiste" macht wie folgt Station: Neustadt (Jugendtreff) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr, am 2. und 9. Februar; Hegnach (Jugendtreff) dienstags, von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 3. und 10. Februar; Bittenfeld (Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, am 4. und 11. Februar; **Hohenacker** (Grundschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, am am 5. Februar. Informationen unter 🐯 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek).

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de.



Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 9815969, geöffnet montags, dienstags, mitt-wochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit

auch Kleiderverkauf. - Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

- Arbeitslosengeld II
- 2. Sozialhilfe/Grundsicherung
- 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-
- 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter 🗟 20533911
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache
- Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter 🗟 9654931 Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-

bescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild



Familienzentrum "Karo", Alter Postplatz 17, 🕾 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familien-zentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

चर-familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 🕾 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamiliawaiblingen.de. "Pille-danach-Infotelefon" in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ® 01805 776326. "Flügel"-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ® 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Angebote:** Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr offene Sprechstunde der Familienhebamme im Erdgeschoss für Schwangere, junge Mütter, Bezugspersonen und Familien. Unverbindlich und gern auch anonym können Fragen gestellt und Probleme besprochen werden. Die Familienhebamme hat auch die Möglichkeit, praktisch und mit Filmen anzuleiten. – **Neu:** von 4. Februar an "Offener Treff", mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Aktuell: "BeBo" – Informationen über ganzheitliches Beckenbodentraining am Donnerstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr. Es informieren Dr. Oranna Keller-Mannschreck, Ärztin, Familien- und Traumatherapeutin und Birgit Bauder, Hebamme und Gesundheitstrainerin. Ort: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Gebühr: 20 Euro. Anmeldung unter ⅓ 982248940 erforderlich.

Familienhebammen sind aktiv

Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. Informieren können Sie sich auch in einer Zusatzsprechstunde an jedem dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Úhr im Erdgeschoss des KARO.

"Frauen im Zentrum - FraZ" im Familienzentrum KARO, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, \$\operature{\operatur Iris Braun, 🗟 9947989.



begleitung im Familien-zentrum KARO, \$\otimes\$ 98224-8912, E-Mail: schuldnerbe-gleitung@waiblinggr.d= gleitung@waiblingen.de, im Bealeituna Internet: www.familienzen-Bealeituna trum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags

von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantwor-

ter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schieflage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 🕾 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tages-elternverein-wn.de, In-

donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Aktuell: "Vorbereitende Qualifizierung", Kurs von 24. Februar bis 19. März. Anmeldeschluss am Dienstag, 3. Februar.

"Café Kontakt" des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waib-

lingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, 🕾 9822489-15. – Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus Familienzentrum KARO, 🕾 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen



sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öff-nungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** Schnupperangebot – "Wecke den Löwen in dir", Kinder zwischen fünf und zehn Jahren üben am Dienstag, 3. Februar, um 15 Uhr für ihre starke Haltung.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzen-trum KARO, 🕾 98224-



8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de

im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. - Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im "Begleitenden Umgang" engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter 🕸 07181 887717 (Frau Knauß) informieren.



Väteraufbruch für Kin-Murr. Offener Austausch und Refera-

ten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum "Treff". Termine: 12. Februar, 12. März, 9.